

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 20. Juni 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 6/2012 – 25. Woche

Aufruf zur Beteiligung am Fotowettbewerb für den Kalender 2013

Motto: „Die Stadt Werneuchen und ihre Ortsteile damals und heute“ noch bis zum 9. Juli möglich



Sommer in Werneuchen

Foto: Uwe Paulß

Weitere Informationen
siehe Seite 6

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>
E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin:
Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **18. Juli 2012**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. Juli 2012**

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 07.06.2012
Seite 2: Satzung über Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen und ihrer Ausschüsse sowie Mitglieder der Ortsbeiräte Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld-Löhme, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf (Entschädigungssatzung)

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 4: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 10: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 13: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 18: Kinder- und Jugendseiten
Seite 30: Geschichtssplitter

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 07.06.2012

Beschluss 02/28/12 (Einreicher Bürgermeister):

Zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen, ihrer Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte.

Abstimmung: 13 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Die Stadtverwaltung

Satzung über Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen und ihrer Ausschüsse sowie Mitglieder der Ortsbeiräte Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld-Löhme, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf

(Entschädigungssatzung)

Auf der Grundlage der §§ 3 und 30 Abs. 4 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07 [Nr. 19] S. 286) hat die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen in ihrer Sitzung am 07.06.2012 folgende Entschädigungssatzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse sowie für die Mitglieder der Ortsbeiräte Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld - Löhme, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf einschließlich der Ortsvorsteher.

§ 2

Grundsätze

- 1) Den ehrenamtlichen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsbeiräte Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld - Löhme, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf wird zur Abdeckung des mit dem Mandat verbundenen Aufwandes als Auslagenersatz eine Aufwandsentschädigung gewährt. Hiermit werden der mit dem Ehrenamt verbundene Aufwand und die sonstigen persönlichen Aufwendungen abgegolten.
- 2) Daneben werden den ehrenamtlichen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse sowie den Mitgliedern der Ortsbeiräte Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld - Löhme, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf Verdienstauffälle und Reisekostenentschädigung nach Maßgabe dieser Satzung gewährt.

§ 3

Zahlungsbestimmungen / Kürzungen

- 1) Die Aufwandsentschädigung wird unabhängig von Beginn oder Ende der Tätigkeit jeweils für einen ganzen Kalendermonat gewährt. Das Sitzungsgeld wird für die Teilnahme an den Sitzungen der

Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld - Löhme, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf gewährt.

- 2) Zahlungen gemäß § 2 Abs.1 dieser Satzung erfolgen jeweils rückwirkend Quartalsweise bis zum fünften Arbeitstag nach Ablauf des Quartals. Zahlungen gemäß § 2 Abs. 2 dieser Satzung erfolgen innerhalb 14 Tagen nach Geltendmachung.
- 3) Wird ein Ehrenamt oder ehrenamtliche Tätigkeit drei Monate nicht ausgeübt, so wird den Betroffenen für die darüber hinausgehende Zeit keine Aufwandsentschädigung gewährt. Dies gilt auch, wenn ein Mitglied an mehr als drei aufeinander folgenden Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Ortsbeiräte denen er/sie angehört, nicht teilnimmt, für die darauf folgende Zeit bis zum Zeitpunkt der erneuten Teilnahme.

§ 4

Höhe der Aufwandsentschädigung

- 1) Die ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 53 EUR.
- 2) Die Mitglieder der Ortsbeiräte Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Seefeld-Löhme, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf, die nicht zugleich Ortsvorsteher /in sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung von 25 EUR.
- 3) Der/die Ortsvorsteher /in von Hirschfelde, Krummensee, Schönfeld, Tiefensee, Weesow und Willmersdorf erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 175 EUR. Der/die Ortsvorsteher /in von Seefeld-Löhme erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 500 EUR.

§ 5

Zusätzliche Aufwandsentschädigung

- 1) Der/die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung erhält zusätzlich zu der in § 4 dieser Satzung geregelten Aufwands-

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

entschädigung eine monatliche Aufwandsentschädigung von 250 EUR.

- 2) Dauert die Vertretung der unter Abs. 1 Genannten länger als einen Kalendermonat an, so erhält der/die Vertretung eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von 50 vom Hundert der Aufwandsentschädigung des/der Vertretenen. Die Aufwandsentschädigung des/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ist entsprechend zu kürzen.
- 3) Den Fraktionsvorsitzenden wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 20 EUR / mtl. und den Ausschussvorsitzenden wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 EUR / mtl. gewährt.

§ 6

Höhe des Sitzungsgeldes

- 1) Die ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und der Ortsbeiräte wird ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen in Höhe von 10 EUR gewährt.
- 2) Den Ortsvorstehern oder ihren Stellvertretern wird für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung ein Sitzungsgeld in Höhe von 10 EUR gewährt, wenn die Teilnahme an der Sitzung im Rahmen ihrer Zuständigkeit erfolgt.
- 3) Sachkundige Einwohner/innen, die durch die Stadtverordnetenversammlung in deren Ausschüsse berufen wurden, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen ein Sitzungsgeld von 13 EUR

§ 7

Verdienstaufschlag

- 1) Ein Verdienstaufschlag wird nicht mit der Aufwandsentschädigung oder dem Sitzungsgeld abgegolten. Er wird auf Antrag und nur gegen

Nachweis erstattet; Selbstständige und freiberuflich Tätige müssen den Verdienstaufschlag glaubhaft machen.

- 2) Der Anspruch auf Verdienstaufschlag ist nach dem Erreichen der Regelaltersgrenze ausgeschlossen, wenn keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit wahrgenommen wird.
- 3) Monatlich kann maximal ein Verdienstaufschlag von 35 Stunden geltend gemacht werden und es wird höchstens ein Stundensatz von 13 EUR gewährt.

§ 8

Reisekostenentschädigung

Für Dienstreisen wird eine Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes gewährt. Reisekostenvergütung kann nur für Dienstreisen gewährt werden, die vom Hauptausschuss angeordnet oder genehmigt wurden.

§ 9

In – Kraft – Treten

Die Entschädigungssatzung tritt nach Beschlussfassung am 07.06.2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und ihrer Ausschüsse (Entschädigungssatzung) vom 01.11.2003 in der Fassung vom 01.08.2008 außer Kraft.

Werneuchen, 08.06.2012

gez. Burkhard Horn
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst möchte ich heute daran erinnern, dass am 14. Juni 1992 durch Volksentscheid der Entwurf der Verfassung des Landes Brandenburg durch die Bevölkerung angenommen wurde. Viele von Ihnen werden sich sicher noch daran erinnern, dass diese Verfassung damals per Volksentscheid entschieden wurde. Hierfür war ein entsprechender Zeitraum für die breite Beteiligung der Bevölkerung eingeräumt. Der Minister des Innern des Landes Brandenburg formuliert in seinem Schreiben an alle Oberbürgermeister und Landräte vom 29.02.2012: „Der weitreichende Konsens über die Grundordnung unseres Landes beruht darauf, dass diese seinerzeit in einem transparenten Verfahren entstanden ist. Unsere Landesverfassung entwickelt die demokratische

und sozialstaatliche Verfassungstradition Deutschlands in zeitgemäßer Form weiter.“

Die Jahre nach 1990 waren zugleich eine Zeit des Aufbruchs, der Erwartungen und die Möglichkeit neuer Entwicklungen. Nicht alles ging für jeden in Erfüllung oder entwickelte sich so, wie man es sich vorstellte. Aber auch dies ist ein normaler Prozess, der sich jeden Tag wiederholt und fortsetzt.

Eine Parallele lässt sich zur gegenwärtigen Ausstellung „Weiblich und erfolgreich – Studium lohnt“ finden, in der gewähren zwölf erfolgreiche Frauen aus Wirtschaft, Forschung, Politik, Sport und Kultur Einblicke in ihren Werdegang. Die Wanderausstellung ist bis 3. Juli im Stadthaus zu besichtigen ist.

Die Projektleiterin Christine Krüger

formuliert es so: „Offen berichten sie von Idealen, Enttäuschungen, Hemmnissen und ihrem immer wiederkehrenden Drang nach Aufbruch und Entwicklung. Trotz unterschiedlicher Voraussetzungen und Lebenswege vereint die Frauen eine erfolgreiche Karriere, für die das Studium den Ausgangspunkt bildete. Interessante, abwechslungsreiche Aufgabenfelder, große Entscheidungsfreiheiten und die Chance zur Selbstverwirklichung kennzeichnen heute ihren Arbeitsalltag.“

Bei Betrachten der Ausstellung werden viele feststellen, dass die dargestellten Erfahrungen mit den eigenen auch auf anderen Betätigungsfeldern ähnlich sind.

Burkhard Horn, Bürgermeister

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 07.06.2012

Öffentlicher Teil

1) Zunächst wurden die guten schulischen und außerschulischen Leistungen von 6 Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rosenpark und der Europaschule mit einer Urkunde und einer Geldprämie anerkannt:

Grundschule im Rosenpark

| Name | Vorname | Klasse |
|-------|---------|--------|
| Bunk | Julia | 5 |
| Weber | Vanessa | 3 |
| Korna | Marleen | 3 |

Europaschule

| Name | Vorname | Klasse |
|---------|---------|--------|
| Krönert | Jasmin | 9 |
| Günther | Antonia | 9 |
| Muth | Ronja | 9 |

2) Beschluss 01/28/12 (Einreicher Bürgermeister) – Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (SVV) Werneuchen. (mehrheitlich beschlossen)

3) Beschluss 02/28/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der SVV Werneuchen, ihrer Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte. (siehe amtlicher Teil)

4) Beschluss 03/28/12 (Einreicher Fraktion UWW) – Benennung eines weiteren Mitgliedes und dessen Stellvertreter durch die Fraktion UWW im Hauptausschuss der STW. (einstimmig beschlossen)

Die SVV der Stadt Werneuchen benannte als weiteres Mitglied im Hauptausschuss der Stadt Werneuchen Herrn Uwe Scholz und als Stellvertreter Herrn Siegfried Landesfeind für den Sitz der UWW – Fraktion.

Auf Grund des Austritts von Herrn Eberhard Bree aus der Fraktion SPD/FCL zum 31.03.2012 hat sich die Sitzverteilung im Hauptausschuss neu ergeben. Die Fraktionen SPD und UWW hatten gleichermaßen Anspruch auf den vakanten Sitz im Hauptausschuss.

In der SVV vom 12.04.2012 wurde per Los der Sitz der Fraktion UWW zugesprochen. Daher ist die Benennung eines weiteren Mitgliedes aus der Fraktion UWW und seines Stellvertreters erforderlich.

Nichtöffentlicher Teil

5) Beschluss 04/28/12 (Einreicher Bürgermeister) – Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-

West“. (einstimmig beschlossen)

Die SVV Werneuchen bestätigte den vorliegenden Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West“ zwischen der Stadt Werneuchen und Elke und Nobert Linke.

Zur Umsetzung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist während des Planaufstellungsverfahrens zwingend ein Durchführungsvertrag zwischen der Kommune und dem Vorhabenträger abzuschließen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wurde in der Zeit vom 26.04.2012 bis zum 01.06.2012 durchgeführt. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen besteht noch vor dem Abwägungs- und dem Satzungsbeschluss Planreife nach § 33 BauGB (Baugesetzbuch), da eine Beurteilung des Vorhabens und die Erteilung einer Baugenehmigung möglich sind.

Der Vorhabenträger strebt die Baugenehmigung bereits Mitte Juni an. Er erklärt sich im vorliegenden Vertrag vorab mit den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes einverstanden.

Abwägungs- und Satzungsbeschluss werden für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Die Stadtverwaltung

Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

| | |
|------------|---|
| 20.06.2012 | Ortsbeirat Tiefensee |
| 20.06.2012 | Ortsbeirat Hirschfelde |
| 21.06.2012 | Ortsbeirat Seefeld-Löhme |
| 21.06.2012 | Ortsbeirat Krummensee |
| 02.07.2012 | Ausschuss für Wirtschaft und Soziales |
| 03.07.2012 | Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung |
| 04.07.2012 | Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten |
| 19.07.2012 | Hauptausschuss |
| 02.08.2012 | Stadtverordnetenversammlung |
| 13.08.2012 | Ortsbeirat Weesow |
| 14.08.2012 | Ortsbeirat Schönfeld |
| 14.08.2012 | Ortsbeirat Willmersdorf |
| 15.08.2012 | Ortsbeirat Tiefensee |
| 15.08.2012 | Ortsbeirat Hirschfelde |
| 16.08.2012 | Ortsbeirat Seefeld-Löhme |
| 16.08.2012 | Ortsbeirat Krummensee |

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgetragenen Termine und Einladungen verbindlich!

Entsorgungs-Tourenpläne

Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

**Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:
Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow
OT Schönfeld/ OT Willmersdorf**

| | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|  | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| | 05. | 16. | 06. | 18. | 08. | 20. |
| | 25. | | 27. | | 29. | |

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme

| | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|  | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| | 10. | 21. | 11. | 02. | 13. | 04. |
| | 31. | | | 23. | | 24. |

Barnimer Altpapiertonne:

Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

| | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|  | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| | 26. | 23. | 20. | 18. | 15. | 13. |

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf


| | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|  | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| | 12. | 09. | 06. | 05. | 02. | 28. |
| | | | | | 29. | |

OT Tiefensee

| | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|  | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| | 19. | 16. | 13. | 11. | 08. | 06. |

Gelber Sack:

**Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld,
OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf**

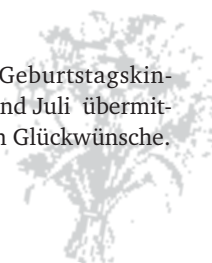
| | | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|  | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| | 09. | 06. | 03. | 01. | 12. | 10. |
| | 23. | 20. | 17. | 15. | 26. | 22. |
| | | | | 29. | | |

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de
(vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Juni und Juli übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



Galerie im Stadthaus sucht Bilder von Künstlern der Region

Seit vielen Jahren schon bietet das Stadthaus Künstlern aus der Region die Möglichkeit ihre fotografischen oder malerischen Werke einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die seit Jahren geführte Warteliste für eine Ausstellung ist im Moment recht übersichtlich und daher möchten wir mit diesem Aufruf Künstler ansprechen, die gern im Werneuchener Stadthaus ausstellen möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim SG Service unter Tel.: 033398/81629 oder unter postfach@werneuchen.de.

Ihre Stadtverwaltung

SG Service

Fundgegenstände suchen Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398/81615 oder per E-Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis: Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

*S. Balzer
Gewerbeamt*

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:

7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

bundeseinheitlich neu: 116 117!

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Tel. **03334-3 04 80**

oder die 112. Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Busfahrplan am 27. Juni zum Stadtsekiorentag

Abfahrt der Busse

Bus 1

| | |
|-----------|-----------------------------------|
| 10.00 Uhr | Schönfeld |
| 10.15 Uhr | Tiefensee Adolf-Reichwein-Str. |
| 10.25 Uhr | Hirschfelde |
| 10.35 Uhr | Werneuchen Aral |
| 10.40 Uhr | Werneuchen Altstadt |

Bus 2

| | |
|-----------|------------------------|
| 10.15 Uhr | Weesow |
| 10.20 Uhr | Werneuchen Weißdornweg |
| 10.30 Uhr | Europaschule |
| 10.40 Uhr | Werneuchen Altstadt |

Bus 3

| | |
|-----------|---------------------|
| 10.30 Uhr | Krummensee |
| 10.45 Uhr | Seefeld alte Schule |
| 11.00 Uhr | Seefeld Dorf |
| 11.15 Uhr | Löhme Dorf |

Bei der Rückfahrt fahren alle Busse wieder die einzelnen Haltestellen entsprechend der Hinfahrt an. Ankunft Werneuchen gegen 18.30 Uhr

Kalenderthema 2013: Damals und Heute

Jeder kann teilnehmen – Machen Sie mit!

Die Stadt Werneuchen möchte gern wie angekündigt das ausgeschriebene Motto von 2011 für den Kalender 2013 aufgreifen und mit der vierten Auflage in Folge das anspruchsvolle jedoch sehr interessante Thema weiter verfolgen. Daher unser erneuter Aufruf sich zu beteiligen.

Der Kalender 2013 soll sich nochmals mit dem Thema „**Die Stadt Werneuchen und ihre Ortsteile damals und heute**“ beschäftigen und wir hoffen auf eine größere Beteiligung als im vergangenen Jahr, so dass ein schöner und interessanter Kalender für das Jahr 2013 entstehen kann. Wir möchten ein und dasselbe Fotoobjekt, ob Gebäude, Familien mit ihrem Zuhause, oder zum Beispiel Landschaften gegenüberstellen. Hierbei bedeutet das „Damals“ nicht unbedingt, dass viele Jahrzehnte schon vergangen sein müssen, auch die Zeit um 1990 ist ja mittlerweile ein „damals“.

Wir möchten unseren Aufruf an alle diejenigen, die gern fotografieren und/oder ein interessantes Fotoarchiv besitzen und an dem Inhalt für den Kalender 2013 beteiligt sein wollen richten, ihr damals und heute einzureichen. Wie schon erwähnt, es sollen ausdrücklich nicht nur Immobilien bzw. Gebäude sein, sondern auch Familien, Landschaften die sich deutlich verändert haben, Landwirtschaft (z. Bsp. früher Pferd und Pflug, heute Mährescher), Parkanlagen, der Dorfanger vor der Haustür, die Kirche im Ort, die Eisenbahn auf den Schienen in Werneuchen, das Automobil vom Großvater und vom Vater, eben alles, was interessant ist gegenübergestellt zu werden. Unser Ziel ist es, möglichst aus jedem Ort eine Gegenüberstellung zu erhalten. Machen Sie mit und helfen Sie uns das gesteckte Ziel zu erreichen. Auch historische Postkarten könnten als Vorlage für ein Fotomotiv von damals und heute dienen. **Machen Sie mit! Wir brauchen Ihre Unterstützung!**

Eine Jury wird alle eingesandten Bilder bewerten und für den Kalender eine Auswahl treffen.

Hier die Wettbewerbsbedingungen:

Teilnahme: Teilnehmen kann jeder (Jung und Älter, Kinder genauso wie Erwachsene), der Ideen und schöne Motive zum Motto „**Die Stadt Werneuchen und ihre Ortsteile damals und heute**“ hat.

Bilder: Die Bilder senden Sie bitte ausschließlich farbig oder schwarz/weiß als digitale Bilddateien mit einer sehr guten Auflösung (mind. 300 dpi) ein. Geben Sie bitte unbedingt Namen, Adresse, Alter, Gesamtzahl der eingesandten Bilder, Bildtitel, Ort und Datum der Aufnahme/n an. Bei historischen Postkarten (digitalisiert) bitte das Erscheinungsdatum und ebenfalls die Bezeichnung der Abbildung mit angeben.

Einsendeschluss:

9. Juli 2012

Bewertungskriterien:

Die Bilder müssen zum Motto passen. Eine Jury wählt die interessantesten Einsendungen aus.

Nutzungsrecht:

Die Stadt Werneuchen erhält die Nutzungsrechte an den eingesandten Bildern. Die Einreichungen werden nicht zurückgesandt. Bilder, die die vorgenannten Bedingungen nicht erfüllen, werden nicht berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Informationen: Tel.: 033398/ 816-24, schimmelpfennig@werneuchen.de; www.werneuchen.de

Die Fotos bitte einreichen bei:

Stadt Werneuchen,
PF: 11 27,
16353 Werneuchen oder
schimmelpfennig@werneuchen.de

Die Gewinner des Fotowettbewerbes erhalten einen Kalender dieser Ausgabe und werden auf der Seite www.werneuchen.de genannt.

Wir möchten uns bereits jetzt schon für die rege Teilnahme bedanken und hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessante Einsendungen der Jury zur Auswahl zur Verfügung stehen.

Kathrin Schimmelpfennig

SG Service

Wirtschafts- und Tourismusförderung



Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Stadt Werneuchen

27. Juni

Stadtseniorentag,
weitere Informationen siehe Amtsblatt Ausgabe April 2012

■ Ortsbeirat Hirschfelde

29. Juni / 1. Juli

Angerfest und 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde

■ Siedlerverein Amselhain

10. Juli, 14.30 Uhr

Kaffeemachmittag

10. Juli, 19.00 Uhr

Vorstandssitzung

20. Juli, 19.00 Uhr

Amselhain-Treff – offen für alle interessierten Einwohner Amselhains

17. Juli

Bus-Tagesfahrt Dessau und Ferropolis; Preis: 41,00 /Pers., Lstg.: Stadtrundfahrt Dessau, Mittagessen, Eintritt Ferropolis „Stadt aus Stahl“, Kaffee und Kuchen

Abfahrt: 06.45 Uhr Rudolphshöhe, 06.55 Uhr Amselhain

21. August

Bus-Tagesfahrt zum Schloss Ludwigslust; Preis: 41 /Pers., Lstg.: Schloss- und Parkführung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Abfahrt: 7.15 Uhr Rudolphshöhe, 7.25 Uhr Amselhain
Anmeldungen Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035

■ Siedlerverein Rudolphshöhe

23. Juni, nachmittags

SIMSON Rundfahrt, Sommerfest fällt aus!

dienstags, 19.30 Uhr

Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

mittwochs (gerade Woche), ab 13.00 Uhr

Kartenspiel im Siedlerhaus

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann.

Besucher sind immer herzlich willkommen!

| | |
|----------------------|--|
| Badminton: | donnerstags ab 19.00 Uhr in der Halle der Europaschule |
| Frauenfitness: | mittwochs ab 19.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz) |
| Gymnastik: | mittwochs ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule |
| Seniorenspport: | montags ab 14.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz) |
| Gymnastik/ -fitness: | montags ab 18.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße |
| Volleyball: | montags ab 20.00 Uhr und dienstags ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule |

Trainingszeiten

| | |
|---------------------|--|
| Karate: | montags ab 17.00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße donnerstags ab 17.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße |
| Selbstverteidigung: | donnerstags ab 19.00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße |
| Leichtathletik: | montags ab 17.00 Uhr, mittwochs ab 15.00 Uhr, |

donnerstags ab 17.00 Uhr und
freitags ab 15.00 Uhr

im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)

Fußball, Handball
und Tischtennis: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß:
www.sv-werneuchen.de und
www.tt-werneuchen.de

22. Juni

Fußballfest

23. Juni

Sommerfest ab 11.00 Uhr

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

30. Juni

Kreisschützenfest auf dem Vereinsgelände ab 17.00 Uhr
(Flugplatz Werneuchen)

Mittwoch 19.00-21.00 Uhr, Samstag 13.00-15.00 Uhr
(nur Wintersaison)

Montag und Mittwoch 19.00-21.00 Uhr (Sommersaison)
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder
Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

Seniorenspport montags 14.30-15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
Frauenfitness dienstags 19.30-20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
Familienvolleyball sonntags 17.00-19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld
Frauensport montags 19.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Fußball Männer mittwochs 18.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder
Sportplatz

Volleyball freitags 18.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Tischtennis freitags 16.00-18.00 Uhr Turnhalle Seefeld
Kindersport mittwochs 16.30-17.30 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:

23. Juni, ab 15.00 Uhr Sommerfest

Mittwoch: 19.30 Uhr-22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr-22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Handarbeitsgruppe „Kreativgruppe“

27. Juni in Schulstraße 2 (alte Schule)

■ Basisorganisation DIE LINKE der Stadt Werneuchen und der Gemeinde Ahrensfelde

14. Juli, 19.00 Uhr

Sommerkabarett „Die Oderhähne“ aus Frankfurt (Oder) in der Bühne 17,
Berliner Allee 17-18 in Werneuchen, Einlass ab 17.30 Uhr, Eintritt:
12 Euro, Kartenvorverkauf unter Kontakt A. Horn: 0173/2478237 oder
www.dielinke-werneuchen.de

■ Diakoniezentrum Werneuchen Wohnen und Pflege GmbH

15. Juli, 15.00 Uhr

5 Jahre Diakoniezentrum Werneuchen, Tag der offenen Tür; 10.30 Uhr
Festgottesdienst im Garten

■ Evangelische Kirche Werneuchen

7. Juli, 17.00 Uhr

Benefizorgelkonzert

Stern wieder auf dem Ehrenmal in Seefeld-Löhme

Nach Vandalismusschäden in würdigen Zustand versetzt

Wie allgemein bekannt, steht im Ortsteil Seefeld-Löhme an der Haltestelle in der Berliner Straße zwischen der Gaststätte „Fischerhütte“ und dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr ein sowjetisches Ehrenmal. Man kann es nicht sofort erkennen, denn im Park stehen natürlich viele belaubte Bäume, durch die aber seit vielen Jahrzehnten der Rote Stern, das Wahrzeichen dieses Ehrenmals, zu sehen ist. Jedoch wurde dieser 2011 von bisher Unbekannten demontiert und gestohlen, und das Ehrenmal insbesondere an den Stellen, an denen der Stern verankert war, stark beschädigt.

Neben dem allgemeinen Unverständnis gegenüber solchen Akten des Vandalismus, beschäftigte dieser Vorfall besonders die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Werneuchen. Durch den Bereich Ordnungswesen wurden die Zerstörung und der Diebstahl bei der Polizei angezeigt. Die Hoffnung, dass man den Tätern auf die Spur kommt, ging jedoch bis heute nicht in Erfüllung. Seitens der Stadtverwaltung wurden sofort Überlegungen angestellt, wie das Ehrenmal wieder in Stand gesetzt werden kann. Gleichzeitig fanden sich insbesondere Mitglieder der Basisgruppe Werneuchen der Partei Die Linke bereit, dabei behilflich zu sein. Ihnen war es ein besonderes Anliegen, das Ehrenmal schnellstmöglich wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen, um damit den gefallenen sowjetischen Sol-



Freiwilliger Arbeitseinsatz am 8. Mai

daten, die bei der Befreiung Deutschlands vom Faschismus ihr Leben ließen, den notwendigen Respekt zukommen zu lassen.

Das Ziel bestand darin, in einem freiwilligen Arbeitseinsatz einen neuen Stern zu montieren und die Beschädigungen am Ehrenmal zu beseitigen. Im Oktober 2011 nahm Herr Hans Buley, Mitglied der Basisgruppe Werneuchen, mit dem ortsansässigen Kunstschlosser, Herrn Eberhard Müller Kontakt auf und informierte diesen über die geschilderte Absicht. Dieser erklärte sich sofort bereit, die Aktion zu unterstützen. Die Herstellung des Sterns wurde nach Vorlage von Bildern in die Realität umgesetzt. Bildmaterial gab es unter anderem

auch aus dem Archiv des Stadthauses. Kunstschlosser Müller ließ keine Zeit verstreichen und schnell war der Rohling aus massivem Eisen fertig gestellt. Die Fertigstellung des Sterns mit einem wetterfesten Anstrich teilten sich die Herren Helmut Biskup und Hans Buley. Anschließend wurde der Stern im Stadthaus abgegeben.

Durch die Stadtverwaltung wurden sodann die entsprechenden Aufträge zur Montage des Sterns als auch die notwendigen Reparaturen am Ehrenmal an den ortsansässigen Steinmetz Peter Schulz ausgelöst.

Am 8. Mai dieses Jahres, also am 67. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus, wurde die Instandsetzung abgeschlossen. Gleichzeitig reinigten Mitglieder der Basisgruppe Werneuchen das Terrain um das Ehrenmal. Im Anschluss wurden noch Blumen niedergelegt und so dem Ehrenmal seine Würde wiedergegeben.

Allen Beteiligten an dieser Aktion sei auf diesem Wege herzlich gedankt. Die nicht unerheblichen Kosten wurden im Wesentlichen durch Spenden und zum Teil mit Mitteln der Stadt Werneuchen gedeckt.

Unsere Hochachtung, unser Respekt und unsere Ehrung gilt allen gefallenen Soldaten und den zivilen Opfern des 2. Weltkrieges.

Hans Buley
Im Namen der Beteiligten



Sowjetisches Ehrenmal – wieder in würdigem Zustand

Informationen zu laufenden Bauvorhaben

Straßenbau in Willmersdorf, Seefeld-Löhme und Werneuchen

Straßenbau in Willmersdorf 300

Im Ortsteil Willmersdorf erfolgen derzeit Straßenausbauarbeiten im Bereich der Straße In Willmersdorf 300 ab Haus Nr. 316 bis zur Einmündung der L236. Es ist vorgesehen, die Fahrbahn auf eine einheitliche Breite von 4,50 m in Asphalt, zuzüglich einer befahrbaren, gepflasterten Entwässerungsrinne von 1m Breite auszubauen. Der Baubeginn ist planmässig am 21.05.2012 mit den Auskofferungsarbeiten erfolgt. Bis zum 13.06.2012 soll der Einbau der Trag-schichten abgeschlossen werden. Das Stellen der Borde, sowie die Pflasterarbeiten im Bereich Entwässerungsrinne erfolgen im Anschluss bis Anfang Juli, parallel zur Erneuerung eines Durchlasses, sowie der Wiederherstellung der Grundstückszufahrten. Der Asphalteinbau ist für die 28. Kalenderwoche avisiert. Da es sich bei dem Projekt um ein Bodendenkmal handelt, erfolgt weiterhin eine baubegleitende archäologische Betreuung der Erdarbeiten. Das Ziel der archäologischen Begleitung besteht darin, die Denkmalstrukturen vor der Teilerstörung durch die geplanten Erdarbeiten zu dokumentieren und auftretendes Fundmaterial zu bergen.

Straßenbau in der Bahnhofstraße im Ortsteil Seefeld-Löhme

Im Ortsteil Seefeld haben am

29.05.2012 die Bauarbeiten im hinteren Ring der Bahnhofstraße begonnen. Hier werden die alten Betonflächen aufgebrochen und die Fahrbahn auf 5 m Breite in Asphalt hergestellt. Die Fahrbahn wird mit Straßeneinläufen über einen R-Kanal entwässert, der über ein privates Grundstück an den vorhandenen Graben anschließt. Dank der Bereitschaft des Grundstückseigentümers konnten hier erhebliche Kosten für die Straßentwässerung eingespart werden.

Der Abschluss der Baumaßnahme ist für den 24.08.2012 vorgesehen. Für 2 gefällte Birken werden im Herbst die Erstpflanzungen erfolgen.

Straße „Am Schloß 2. BA“ in Werneuchen

Hierbei handelt es sich um die letzte Straßenbaumaßnahme mit Mitteln der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet der Stadt Werneuchen. Die Maßnahme wurde bereits am 17. April begonnen, die Fertigstellung ist für den 15. Juni vorgesehen. Die vorhandene Straße wurde bis zur Kindergartenzufahrt verlängert und als Fahrbahn mit seitlichem Gehstreifen für Fußgänger ausgebildet. Zur Sicherheit der Fußgänger wurden zusätzlich zwei Plateauaufpflasterungen als Verkehrsberuhigung eingebaut. Die Fläche vor der Kita Sonnenschein hat 17 neue Parkflächen erhalten. Die neue Eingangssituation vor der Kita stellt sich

nun ansehnlich gestaltet dar. Ein Sanierungsziel – die Schaffung städtebaulicher Ordnung – dürfte hier erreicht worden sein!

Schulhofgestaltung Europaschule

Wegen der Insolvenz der Baufirma werden die Außenanlagen des im vergangenen Jahr begonnenen Schulhofes in diesem Jahr nicht weiter gebaut. Die Restleistungen werden nach Klärung der Verbindlichkeiten mit dem Insolvenzverwalter neu ausgeschrieben und im nächsten Jahr realisiert. Ein wirtschaftlicher Schaden ist der Stadt nicht entstanden. Die für 2013 geplante Fertigstellung verschiebt sich nicht, da sich die Baumaßnahme ohnehin über 3 Jahre erstrecken sollte (2011-2013).

Straßenunterhaltung

Trotz des recht milden Winters gibt es in der Straßenunterhaltung viel Handlungsbedarf. Insbesondere sind zunehmend Schäden an den Asphaltfahrbahnen zu reparieren (z.B. Alte Hirschfelder Straße). Die Instandsetzung der unbefestigten Straßen hat sich in diesem Jahr verzögert, da nach Vorliegen erster Kostenschätzungen die Prioritäten nach Maßgabe des Haushaltes nochmals abzuwägen waren.

*S. Hupfer
Bauverwaltung*

Unfallschwerpunkt Straße

Rücksicht und Geschwindigkeitsbeschränkung wichtig

Es ist schon erschreckend wenn man diese Kreuze an den Straßenrändern sieht und regelmäßig kommen neue hinzu.

Im Stadtgebiet Werneuchen ereigneten sich in 2011, außerhalb geschlossener Ortschaften, 112 Verkehrsunfälle mit einem Toten, vier Schwer- und sechs Leichtverletzten. Dazu kommen noch 146 Unfälle innerhalb geschlossener Ortschaften mit weiteren 32 Verletzten. Unfallursachen sind u. a. Nichtbeachtung der Vorfahrt und nicht angepasste Geschwindigkeit.

Speziell die Verbindungsstraßen von Werneuchen und Seefeld-Löhme nach Bernau sind teilweise in einem desolaten

Zustand. Von Krummensee nach Altlandsberg gibt es eine topsanierte Straße mit Tempo 70. Wer von Löhme nach Börnicke fährt braucht stabile Stoßdämpfer und darf 100 fahren.

Dies bei Schulbussen, LKW und landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen. Wer hier nicht Rücksicht nimmt endet oft im Straßengraben oder am Baum.

Hier sollte sich der Gesetzgeber überlegen ob nicht eine Geschwindigkeitsbeschränkung sinnvoll wäre.

Jeder Tote und Verletzte ist einer zu viel.

*Peter-C. Neigenfind
SiPa Stadt Werneuchen*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

18.06., 7 Uhr – 25.06., 7 Uhr
ZÄ Karin Gehrz, Berliner Straße 67,
16321 Bernau Tel. (03338) 2341
Priv. (033398) 77350

25.06., 7 Uhr – 02.07., 7 Uhr
ZÄ Victoria Peukert
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

02.07., 7 Uhr – 09.07., 7 Uhr
ZÄ Victoria Peukert
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

09.07., 7 Uhr – 16.07., 7 Uhr
ZÄ Victoria Peukert
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

16.07., 7 Uhr – 23.07., 7 Uhr
ZA Hans-Joachim Schönberg,
Landsberger Chaussee 13/14, 16356 Eiche,
Tel.(030) 9918091 Priv, (030) 65264780

4. Weesower Bauernrallye – Der Pokal bleibt im Dorf

Herz und Verstand im Dauerhöchsteinsatz bei allen Beteiligten

Es war kein besonders einladendes Wetter zur 4. Weesower Bauernrallye auf den Koppeln hinter dem Radarturm am 5. Mai. Trotzdem fanden sich zumindest zu Beginn der Rallye etwa zweihundert Besucher ein, von denen die meisten allerdings im Laufe des Nachmittags durch Wind, Regen und Eiseskälte wieder vertrieben wurden. Übrig blieben die harten Teammitglieder und ihre treuen Begleiter. Der Tradition folgend begann wieder alles mit dem Spring- und Geschicklichkeitsparcours zu Pferde gefolgt von der Hunde-Agility-Aufgabe. Es folgten zwei Wertungen für die gesamte Mannschaft, bei der es auf Kraft, Ausdauer und ein wenig handwerkliches Können ankam. Besonders beim Werfen der Stangen im Stile der Highland-Games dachte mancher Teilnehmer sicher, dass größere Weiten erreichbar sind. Und auch die fliegenden Gummistiefel landeten meist viel zu früh wieder auf dem Platz. Das Freestyle-Kulturprogramm sprengte wie in jedem Jahr den zeitlichen Rahmen, was angesichts des Wetters eine große Herausforderung für alle Beteiligten darstellte.

Auch das Publikum gehörte wie in jedem Jahr zu den Stars der Veranstaltung. Im Agrar-Quiz siegte Heinz P. aus der Uckermark und konnte sich mit reichlich Kümmerling-Portionen belohnen. Sportlich aktiver waren da schon die Frauen, die im Tauziehen gegen die Männer gewannen. Die Jury – bestehend aus Nicole Heinrich vom Reiterhof Heinrich aus Werneuchen, Ortsvorsteher Thomas Wenzel aus Weesow und Torsten Richter vom Reitsportgeschäft Hirschfelde, achtete peinlich genau auf ein ausgewogenes Kräfteverhältnis vor dem Startsignal. Einzig der männlich-bäuerliche Oberarm war zu schwach für das starke,



Sehenswerte Vorführung



Trotz Wind und Regen nicht zu stoppen

weibliche Geschlecht. Die Frauen siegten – man mag es kaum glauben – spielend; die Jungens hatten von Beginn an keine Chance.

Die Siegerehrung am Ende des Tages war Ausdrück der deutlichen Überlegenheit eines Teams. Auf dem fünften Platz sahen die Besucher das Team vom Ausrichter des Reiterhofes Qualitz, welches mit dem Stuhltanz zu Pferde Publikum und Richter beeindruckte. Auf den vierten Platz kamen die Sieger der Herzen aus Schönfeld vom Reiterhof René Dahme. Das Team bestand aus mehr als zehn Kindern, die vom Reit- und Fahrshule Schönfeld e.V. aus in die Wettkämpfe gingen. Im Kulturprogramm erzählten die Kleinen die Geschichte des Pferdes von der Ur- bis zur Neuzeit mit schönen Kostümen und stilechten Pferdewagen. Dafür gab es von der Jury die Höchstpunktzahl. Nicht so lehrreich, dafür aber umso unterhaltsamer war die Aufführung des Teams aus Löhme. Der dritte Platz in der Gesamtwertung ging nicht unverdient an das Spaß-Team, welches sich mit einem Werksfahrer der LVB aus Seefeld verstärkt hatte. Wer schon immer mal zwei Amateur-Clowns sehen wollte, die zehn Minuten lang versuchen, auf einen Reitsattel zu kommen, wäre zur Bauernrallye in Weesow richtig gewesen. Hut ab vor dem gutmütigen Pony Sören, das alles klaglos über sich ergehen ließ.

Rang zwei war auch in diesem Jahr dem Gästeteam aus MOL vorbehalten. Die Klosterdorfer Pferdestärken waren

mit großem Pferdeaufgebot am Start und hatten ihre Stärken in den Mannschaftswettbewerben. Die bunte Truppe überzeugte durch viel Gemeinsinn und die lautesten Anfeuerungsrufe. Trotzdem kamen auch die Klosterdorfer nicht an das kombinierte Balancia-Schülke-Team aus Weesow heran. Im Kulturprogramm mit Kutsche, Dressur-Pas de deux und einer eindrucksvollen Parelli-Bodenarbeit wussten sie ebenso zu überzeugen wie Oliver Schülke, der als Einziger den Heuanhänger im ersten Versuch mit seinem wendigen Radlader im Traktorparcours eingeparkt hatte. Durch sehr gute Zeiten in den anderen Wettbewerben und eine exorbitante Weite, die beim Gummistiefelwerfen gemessen wurde, war der Sieg verdient und die Freude beim Team groß, als der Wanderpokal wieder in die eigenen Hände zurück ging.

Zum Schluss bleibt wie immer denen zu danken, ohne die die Bauernrallye nicht möglich wäre. Der Landwirtschaftsbetrieb Qualitz stemmte wie immer den Löwenanteil der Kosten des Events. Aber auch der Steuerzahler in Gestalt einer Unterstützung durch den Ortsbeirat Weesow half finanziell mit. Parcourschefin Larissa Wogatzke vom Organisationsteam hatte bei Vorbereitung und Durchführung der Rallye im vierten Jahr wieder Herz und Verstand im Dauerhöchsteinsatz. Dank gilt auch dem Country Team vom Zeltplatz aus Tiefensee, welches den Kindern das Ponyreiten ermöglichte sowie Lars „Hans“

Hübner für schnelle und unkomplizierte Hilfe, Thomas „Pocki“ Pockrandt, André „den Bauern“ Heinrich und Tino „Dalli Dalli“ Kroll für bereitgestellte Transportkapazitäten. Dank auch an den Angelverein Gamengrund für leckeren Räucherfisch und an die Firmen AGRAM Landtechnik Rollwitz sowie Peter Clausen Landtechnik. Beide Firmen schickten zur Traktorausstellung ihre Prunkstücke auf den Platz in Gestalt eines CASE MAGNUM und eines 8-er John Deere und weitere nagelneue Exemplare.

Finanzielle Unterstützung kam außerdem von folgenden Sponsoren, die die Bauernrallye großzügig unterstützten: Hufbeschlagschmied Kevin Woltersdorf, Holztechnik Berlin, Gasthaus & Pension „Am Berg“, Carsten Benecke-Erdbau-Transporte, Lars B. aus Willmersdorf, KFZ-Werkstatt Auto-Schülke, KFZ-Werkstatt Michael Schmoll, Tierarzt Dr. Radermacher, Ziemanns Bau- und Hausmeisterservice, BWS Heiko Krakowski, Elektro Lehradt, Tischlermeister Maik Lehradt, Pferdepension Schülke, Müller Projekt Management GmbH, Bezirksschornsteinfegermeister Christian Christoph, KFZ-Werkstatt Lindner, Dachdeckerei Bauch-Inhaber Andreas Heinze, Reitgeschäft Hirschfelde, Fa. Becky baut – Inhaber John Bates, ERGO-Victoria Versicherungen Loest & Mucke sowie Rechtsanwalt Jörg Tomek. Dank an euch alle und an die Höfe, die sich monatelang auf den Kampf vorbereitet haben und die alles für den Sieg gaben. Ihr wart großartig!

Jan-Pierre Habicht



*Bei der
Traktorausstellung*

Dank nach Frühjahrsputz

Gemeinsam das Dorf schöner gemacht



Unglaublich, was alles in der Natur entsorgt wird



Nach der Arbeit schmeckte die Erbsensuppe

In Schönfeld und angrenzenden Ländereien fand im April der jährliche Frühjahrsputz statt. Hierzu kamen zahlreiche Bürger, einschließlich der Freiwilligen Feuerwehr, der Jäger, der Frauensportgruppe, der Angler, der Fußballer, der Barnimer Agrargesellschaft, die Kitamitarbeiterinnen und Elternschaft und Familie Berger mit Technik. An der Spitze waren der Ortsvorsteher Eberhard Bree, Gäste wie Werneuchens Bürgermeister Burkhard Horn und andere Helfer.

Was die Bürger alles in der Natur entsorgen, obwohl im Bernauer Recyclinghof vieles für kleines Geld und auch kostenlos abgegeben werden kann, ist unglaublich. Nach Abschluss der Arbeiten gab es eine zünftige Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, ausgegeben vom Pächter (Schönfeld II) Andreas Tietz. Es sei allen Helfern für den Einsatz herzlich gedankt.

*Hans-Dieter Deja und Eberhard Bree,
Ortsvorsteher Schönfeld*

90 Jahre Feuerwehr Hirschfelde – deutsch- polnisches Angerfest

Freitag, 29. Juni

18 Uhr Tanz mit D.J. U.L.F. auf der Festwiese

Sonnabend, 30. Juni

7 Uhr Preisangeln an den Hirschfelder Pfühlen

ab 9 Uhr Aufstellen der Feuerwehren

9:30 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

10:30 Uhr Salutschießen der Werneuchener Schützen
Beginn des Festumzuges – anschließend Festreden und Ehrungen

12 Uhr Essen aus der Gulaschkanone, Fischbrötchen, Broiler, Eis, Zuckerwatte, Kuchen u.v.m. bei Musik von D.J. U.L.F.

13 Uhr Programm auf der Bühne mit dem Entertainer Martin Martini
Spiele für Kinder z.B. Hüpfburg, Kinderschminken und Ponyreiten
Trödelmarkt

Aktivitäten am „Hirschfelder Dorfladen“

15 Uhr Tag der offenen Tür in der Dorfkirche mit Musik der B-MOL Jazzer
Programm und Musik zum Tanzen

20:30 Uhr Fackelumzug mit Musik für die Kleinen (und Großen)
Tanzen bis ??? Uhr

Sonntag, 1. Juli

10 Uhr Frühschoppen auf der Festwiese

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung INTERREG IVA-Fonds für kleine Projekte in der Euroregion POMERANIA.

Traditionelles Maifeuer der Feuerwehr Werneuchen

Zweiter Höhepunkt im Mai war der Stadtfeuerwehrtag

Am Samstag, den 5. Mai lud die Feuerwehr der Stadt Werneuchen, traditionell zu ihrem Maifeuer ein. Um 17 Uhr begangen die Feierlichkeiten mit einem Fackelumzug, der durch die Trommler des Werneuchener Karnevalsvereins unterstützt wurde. Für kleine Feuerwehrbegeisterte bot sich die Gelegenheit, in einem Feuerwehrfahrzeug mitzufahren. Als der Umzug zum Gerätehaus zurückkam, wurde das Maifeuer entfacht und andere Kameraden warteten schon auf die Gäste mit leckeren Speisen und Getränken. Obwohl das Wetter sich an diesem Tag nicht von seiner besten Seite zeigte, war die Veranstaltung doch ein voller Erfolg. Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei allen fleißigen Helfern und Unterstützern bedanken.

Stadtfeuerwehrtag 2012

Am 12. Mai trafen sich alle Wehren der Feuerwehr der Stadt Werneuchen zum diesjährigen Stadtfeuerwehrtag in Willmersdorf. Um 9 Uhr hieß es Aufstellung vor dem Willmersdorfer Gerätehaus

nehmen, wo der Stadtbrandmeister Rainer Sachse eine kleine Rede hielt und damit den Stadtfeuerwehrtag eröffnete. Die Willmersdorfer Kameraden bereiteten viele knifflige und spannende Aufgaben vor, die uns so manches Mal ins Schwitzen brachten. Ob es nun bei der Durchführung eines Löschangriffes war, das „Schubkarren Geschicklichkeitsfahren“ oder eine Übung im Hitzeschutzanzug, die unsere Fähigkeiten auf die Probe gestellt haben. Nach der Auswertung der Ergebnisse der einzelnen Stationen, stellten sich die Kameraden aus Weesow als Sieger heraus. Der Tag war eine gelungene Veranstaltung und an dieser Stelle möchten wir noch einmal den Kameraden der Feuerwehren Schönfeld und Werneuchen danken, die für das leibliche Wohl gesorgt haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Stadtfeuerwehrtag der 2013 in Weesow ausgetragen wird.

*Feuerwehr Stadt Werneuchen
Wehrführung*

Informationen des Jagdverbandes Bernau

Wie jedes Jahr steigt mit dem Wachsen der landwirtschaftlichen Produkte die Unfallgefahr speziell an den Landes- und auch Bundesstraßen. Getreide, Raps und Mais stehen teilweise bis an die Straßenränder. Wild, dass an den Straßenrändern Nahrung sucht oder über die Straßen wechselt, wird nicht mehr wahrgenommen, da die Feldfrüchte höher sind als das Wild. Hier gilt generell die Geschwindigkeit zu reduzieren um einen Wildunfall zu vermeiden. Ist trotz Gefahrenbremsung ein Zusammenstoß nicht zu vermeiden, bitte auf keinen Fall ein Ausweichmanöver riskieren. Eine Kollision mit einem Baum endet immer mit schlimmeren Folgen als mit einem Wildkörper. Auf jeden Fall ist ein Unfall der Polizei, Feuerwehr oder dem zuständigen Jäger zu melden. Ist das Wild noch flüchtig, bitte die Richtung merken damit der Jäger bei Bedarf noch eine Nachsuche durchführen kann.



*Peter-C. Neigenfind
Jagdverband Bernau e.V.*

Kreisschützenfest in Werneuchen!

In diesem Jahr laden wir sie am 30. Juni nicht nur zu unserem Schützenfest der Gilde, sondern auch zum Kreisschützenfest des Barnimer Schützenbundes ein. Die Feierlichkeiten beginnen ab 14 Uhr auf dem Gelände der korporativen Schützengilde Werneuchen / Flugplatz Werneuchen. Beginn für die Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Werneuchen ist ab 15 Uhr zum Kaffee und Kuchenbasar, wo uns eine Blaskapelle auf den Festtag einstimmen wird. Die Bekanntgabe des neuen Stadtkönigs, der Sieger des Pokals der Vereine, Betriebe und Institutionen der Stadt Werneuchen sowie die Ehrungen des neuen Königshauses der Gilde und des Königshauses vom Kreis Barnim erwarten wir mit Spannung. Wir haben wieder ein buntes Programm mit Kinderhüpfburg, Hundeshow und am Abend Musik zum Tanzen. Der Eintritt ist natürlich frei! Wir freuen uns auf diesen ganz besonderen Festtag im Kreise lieber Gäste und Freunde und verbleiben mit freundlichem Schützengruß

*Ihre Korporative Schützengilde
Werneuchen von 1848 e.V., Julia Gall*



Stadtfeuerwehrtag in Willmersdorf



*Siegerehrung
nach dem Wettkampf*



*Anstrengende
Übung*

Kinder, wie die Zeit vergeht

Kleines Jubiläum im Diakoniezentrum Werneuchen

Freude über den 5. Jahrestag / Festgottesdienst, Sommerfest mit Kinderprogramm und offene Türen am 15. Juli – Anlässlich seines fünfjährigen Bestehens lädt das Diakoniezentrum Werneuchen, Altstadt 15, zum Tag der offenen Tür mit Festgottesdienst und Sommerfest ein. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr im Garten des Diakoniezentrums Werneuchen. Am Nachmittag ab 15 Uhr findet das Sommerfest statt. Einrichtungsleiterin Monika Minge verspricht ein interessantes Programm: „Wir werden Führungen durch unser Haus anbieten sowie Informationen rund um das Thema Pflege. Gleichzeitig findet im neu gestalteten Garten hinter dem Diakoniezentrum ein kleines Kinderprogramm statt. Traditionell gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, viel Musik und Schmackhaftes vom Grill. „Mitten im Leben“ – so lautet seit der Eröffnung im Juli 2007 das Motto unserer Einrichtung im Herzen der



„Mitten im Leben“ – Bewohner des Diakoniezentrums beim Sommerfest

Stadt Werneuchen. Seitdem versuchen wir auch, diesen Leitsatz mit Leben zu erfüllen, betont Frau Minge. „In diesem Sinne konnten wir im Rahmen der Transparenzprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen die im Vorjahr erreichte Note auf 1,2 ein weiteres Jahr bestätigen.“ Das Haus habe darüber hinaus zum dritten Mal von einem bundesweiten Verbraucherverein eine Urkunde für „Lebensqualität im Altenheim

mit besonderer Verbraucherfreundlichkeit“ erhalten, fügt sie stolz hinzu. Über eines aber freut sie sich gemeinsam mit den Bewohner/innen besonders: Die Werneuchener Kirchengemeinde St. Michael hat den angrenzenden Garten an das Diakoniezentrum verpachtet. „Mit Hilfe von weiteren Spendenmitteln wollen wir auch diesen Bereich mit unseren Bewohnern in unserem Sinne gestalten.“

Stephan Bertheau,
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

i Weitere Informationen erhalten Sie gern von:
Monika Minge, Einrichtungsleitung
Diakoniezentrum Werneuchen
Wohnen und Pflege gGmbH
Altstadt 15, 16356 Werneuchen
Tel.: 033398-679-161, Fax: 033398.679-162
m.minge@lobetal.de

Wir mussten nicht lange überlegen

SV Kickers Barnim macht Kinder im SOS Kinderdorf in Brandenburg glücklich

Die Trainer vom SV Kickers Barnim e.V. engagieren sich in vielerlei Hinsicht ehrenamtlich und mit Hingabe für Kinder in Not. Im April waren wir im SOS Kinderdorf in Brandenburg unterwegs, um auch den Kindern dort ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit zu geben. Morgens beim Begrüßen gab es schon ein großes Hallo und viele neugierige Blicke. Die Kinder hatten schon ihre Sportsachen an und ein Leuchten in den Augen. Wir stellten uns vor und teilten die Kinder in Mannschaften auf. Olaf Seier übernahm die Kinder ab 12 Jahre und Heiko Weilandt die Kinder von 5 – 11 Jahren. Insgesamt waren es 40 Kinder die einen ganzen Tag trainieren durften wie die Profis, denn so hieß das Motto vom Organisator Kinder von der Straße e.V. der uns gebeten hat den Kindern im SOS Kinderdorf Brandenburg einen schönen Tag zu schenken. Da brauchten wir auch keine Minute überlegen, haben uns kurz angesehen und zugesagt. Nun ging es zum Sportplatz der gleich über die Straße war. Es ist eine sehr schöne Sportanlage dort und auch die Wohnhäuser sind sehr schön in einer ruhigen Atmosphäre. Die Kinder leben je 6 Kinder und eine SOS Kinderdorfmutter in einem Haus. Es ist schon eine tolle Sa-

che, dass es so etwas gibt und die Kinder somit eine neue Chance bekommen wenn es schon im eigenen Elternhaus nicht klappt. Das Wetter hat auch mitgespielt, obwohl es am Anfang gar nicht danach ausgesehen hat, so gab es doch keinen Regen und viel Sonnenschein. Wir begannen mit dem Training in Sachen Koordination und Motorik wie es auch die großen Fußballer machen, um den Kindern mal einen Einblick in den Trainingsalltag eines Profi-Fußballers zu geben. Die Kinder stellten viele Fragen und machten richtig gut mit. Der Vormittag verging wie im Flug und wir gingen zum Mittagessen. Es gab einen leckeren Eintopf und Würstchen dazu. Selbstgebackener Kuchen war auch dabei. Die Leitung des SOS Kinderdorfes hat uns richtig verwöhnt, so dass wir zum Schluss gar nicht mehr weg wollten. Olaf und Heiko waren sehr begehrt, jedes Kind wollte neben uns beim Essen sitzen. Nach dem Mittagessen gab es eine Stunde Pause. Die Pause war natürlich kürzer, denn alle Kinder waren aufgeregt und überdreht. Jedes Kind bekam ein T-Shirt und einen Ball vom Sponsor überreicht. Den Ball und das T-Shirt durften sie natürlich behalten. Beim Nachmittagstraining machten wir Spiele in klei-

neren Spielformationen um das Kurzpassspiel und das Jonglieren, was ja die Grundvoraussetzungen im Fußballspiel sind zu üben. Zum Abschluss gab es natürlich ein Abschlusspiel welches bei den Kleinen ganz knapp die Mädchen gewannen und bei den Großen dann die Jungs. Nun war dieser schöne Tag für die Kinder viel zu schnell vorbei und es gab auch Tränen, doch wir werden als Partner des SOS Kinderdorfes im Kontakt bleiben und solche Tage für die Kinder wiederholen um ihnen zu zeigen, dass man in der Gemeinschaft und mit Zusammenhalt viel mehr erreichen kann. Auch werden sie uns beim Training in Ahrensfelde und in Seefeld besuchen um gemeinsam einen weiteren schönen Tag zu verbringen. Integration gehört in jeder Lebenslage im Leben dazu und schon bei den Kindern muss es anfangen. Denn die Kinder sind unsere Zukunft.

Alles weitere, wie Trainingscamps, aktuelle Termine und Sichtungstrainings, finden Sie auf unserer Homepage www.svkickers09.de

Ob Junge, ob Mädchen –
du bist dabei

Ihr Olaf Seier
Eisern Union

SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Trainingszeiten und Spieltermine!

Bitte beachtet, dass in den Sommerferien also ab der 26. Kalenderwoche das Training in den Abteilungen eingeschränkt ist!

Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten auf dem Sportplatz Wegendorfer Str.

| | | |
|-----------------|-------------------------|-------------------|
| 1. u. 2. Männer | Montag und Mittwoch | 19.30 – 21.30 Uhr |
| Alte Herren | Freitag | 18.30 – 20.30 Uhr |
| B- Junioren | Dienstag und Donnerstag | 18.00 – 20.00 Uhr |
| C- Junioren | Montag und Donnerstag | 18.00 – 20.00 Uhr |
| D- Junioren | Montag und Donnerstag | 17.30 – 19.00 Uhr |
| E- Junioren | Dienstag und Donnerstag | 17.00 – 18.30 Uhr |
| F1- Junioren | Mittwoch | 17.30 – 19.00 Uhr |
| F2 – Junioren | Montag und Donnerstag | 17.00 – 18.00 Uhr |
| G- Junioren | Mittwoch | 17.00 – 18.30 Uhr |

Die Abteilung Handball informiert über die aktuellen Trainingszeiten in der Sporthalle im Hangar 3

| | | |
|-------------------|------------|-----------------------|
| Alte Herren | Montag | 17.00 Uhr – 19.00 Uhr |
| Handball Minis | Dienstag | 17.30 Uhr – 19.00 Uhr |
| Handball 2.Männer | Dienstag | 17.30 Uhr – 19.00 Uhr |
| Handball E-männl. | Mittwoch | 16.00 Uhr – 17.30 Uhr |
| Handball C-weibl. | Mittwoch | 17.30 Uhr – 19.30 Uhr |
| Handball C-männl. | Donnerstag | 17.00 Uhr – 19.00 Uhr |
| Handball 1.Männer | Donnerstag | 19.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Handball D-weibl. | Freitag | 17.00 Uhr – 19.00 Uhr |

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 TT-Raum

freies Training oder Spieltag
II.+ III. Mannschaft (Spielplan) Montag 18.00 bis 21.00 Uhr

Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr

I.-V. Mannschaftstraining Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr

freies Training Donnerstag 18.00 bis 21.00 Uhr

Schüler 8-11 Jahre Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr

Kontaktmöglichkeiten

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der Abteilungsleiter aufgelistet:

| | | |
|-----------------|----------------|---------------|
| Badminton: | SF C. Gollnick | 0162-4407 873 |
| Fußball: | SF F. Heinze | 033398-7378 |
| Frauenfitness: | SF'in S. Zilz | 033398-87401 |
| Gymnastik: | SF S. Wagner | 033398-91392 |
| Handball: | SF K. Sobaniak | 033398-87786 |
| Karate: | SF T. Becker | 033398-68200 |
| Leichtathletik: | SF W. Natho | 0163-4667152 |
| Tischtennis: | SF B. Neffin | 033398-696471 |
| Volleyball: | SF F. Schöfl | 033398-87269 |

Herzliche Gratulation

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren

Renate Bentz, Marianne Dressen, Birgit Gocht, Helmut Klose, Volker Kriening,

Wolf-Rüdiger Lojack, Dietmar Ludwig, Holger Ludwig, Detlef Moeser, Ulrich Seidler, Dietmar Thürling, Gabriele Trott

Ankündigung des Sportvereins RW Werneuchen

Traditionsmannschaft von Hertha BSC Berlin kommt

Am 22. Juni begrüßt auf der Sportanlage Wegendorfer Str. in Werneuchen der SV Rot-Weiß Werneuchen die Traditionsmannschaft von HERTHA BSC Berlin. Spieler wie Dariusz Wosz und Steffen Karl, Mike Lünsmann etc. haben schon zugesagt.

Anstoß ist 19 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr. Alle 3 Männermannschaften von RWW präsentieren sich an diesem Tag. In der ersten Halbzeit wird die 1.Männer das Duell suchen um dann in der 35 min. von den 2. Männern abgelöst zu werden. Ab der 55 min. übernimmt dann die Ü35 von RWW, die in diesem Jahr Vizemeister wurden.

Umrahmt wird das Ganze von DJ Jörg der mit viel Fußballsachverstand das Spiel begleiten wird, für Getränke und Verpflegung ist natürlich gesorgt und wir erwarten ein interessiertes Publikum welches nach dem Spiel direkt in unse-

rem Festzelt das Viertelfinalspiel (vielleicht Deutschland) LIVE auf unserer Großbildleinwand schauen kann. Danach wird DJ Jörg uns noch mal richtig einheizen und zum Tanz bitten.

Am 23. Juni findet auf unserem Gelände unser traditionelles Sommerfest statt. Ab 11.00 Uhr präsentieren sich unsere Abteilungen mit bunten Vorführungen;

- 11 Uhr Kinderspiel und Sport, Leichtathletik – 50, 60 und 100 m / 12 Uhr

Weitsprung / 13 Uhr Schlagballweitwurf

- 11-14 Uhr Badminton im Zelt
 - 11-14 Uhr Karatevorführungen
 - 11-14 Uhr Tischtennis im Festzelt
 - 13.30 Uhr Handballspiel
 - 15 Uhr Fußballspiel (Bayrische Auswahl - 2.Männer)
 - ab 19 Uhr Einlass zur Disco, Beginn: 20 Uhr
- und ebenfalls LIVE Übertragung EM Viertelfinale per Beamer im Festzelt.

22.6. + 23.6.
Fußballfest + Sommerfest

SV RW Werneuchen - HERTHA BSC Berlin
1. u. 2. Männer + Ü35

und beide Tage
Live Übertragung im Festzelt
Fußball EM - Viertelfinale III

Ein buntes Programm über den ganzen Tag erwartet Euch! Am Abend mit DJ

z.B. mit Dariusz Wosz, Steffen Karl, etc. Anstoß 19.00 Uhr

Sommerfest der „The Flying Hawks“ am 23. Juni

Im 765. Jahr der Stadt Werneuchen feiern wir, die „The Flying Hawks“ unser 10 jähriges Jubiläum mit einem tollen Sommerfest. Am 23. Juni ab 15 Uhr sind alle herzlich eingeladen: Freienwalder Straße 3, 16356 Werneuchen (hinter Otte´s Eiscafe, direkt an der B158).

Wir beginnen mit einem leckeren Kuchenbasar unserer Kindergruppe, Kaffee, Tee und anderen Getränken. Für unsere kleinen und großen Gäste gibt es viele Attraktionen und Aktivitäten an diesem Tag:

- Heiko aus Schönfeld ist wieder mit seiner Eisenbahn dabei.
- Nicht nur Kinderschminken wird es geben, auch kleine Spiele, wie z. B. Büchsenwerfen, werden keine Langeweile aufkommen lassen.
- „Das Beste der Erde, ist auf dem Rücken der Pferde!“ In der Zeit von 15-17 Uhr ist unter diesem Motto Jeannine aus Börnicke mit ihren Ponys wie jedes Jahr bei uns und ihr könnt beim Reiten die Seele baumeln lassen.
- Ab 17 Uhr stellt sich der Hundeverein aus Werneuchen vor und wir freuen uns auf die Hundeshow und die vielen Tipps rund um unsere Vierbeiner.
- Zwischendurch werden die „The Flying Hawks“ – Kids unsere Gäste mit kleinen Tanzeinlagen erfreuen.
- Der KCW wird für euch die Popcornmaschine einschalten.
- Ab 19.00 Uhr erwarten wir die Band „Wagner & Co“, die mit ihrer Livemusik für Stimmung sorgt.
- Bereits ab 15.00 Uhr und in den Bandpausen wird DJ Bello eure Tanzmusikwünsche erfüllen.
- Für das leibliche Wohl mit Köstlichkeiten vom Grill, alkoholfreien Cocktails und vielen anderen Getränken wird gesorgt.

Wir freuen uns auf euch und wünschen unseren Gästen und uns eine schöne Sommerparty.

Keep it Country
„The Flying Hawks“

SV Rot-Weiß Werneuchen informiert

Unsere Leichtathleten mit sehr guten Ergebnissen im Mai/ Juni

Die Leichtathletik Kreismeisterschaften in Eberswalde

Am 1. Juni wurden in Eberswalde die Kreismeisterschaften über 800 m durchgeführt.

Auch hier waren unsere jungen Athleten erfolgreich. Bei den Mädchen W10 errang Enie Franke in der sehr guten Zeit von 3:00,73 Minuten den 3. Platz und erkämpfte die Bronzemedaille.

Luise Tanner startet bei den Mädchen W11, siegte in 3:00,75 Minuten und konnte sich mit der ersten Goldmedaille schmücken.

Bei den Jungen M14 ging Justin Kalow als Favorit ins Rennen und landete einen klaren Start-Ziel Sieg. Bei den widrigen Windverhältnissen kam Justin zwar nicht seine Bestzeit heran aber mit den 2:29,99 Minuten nahm er seinen Rivalen 10 Sekunden ab. Der Lohn war die Goldmedaille! *Abteilung Leichtathletik*

Die Abteilung Gymnastik lädt ein !

In den Sommerferien veranstaltet die Abteilung seit mehreren Jahren eine wöchentliche gemeinsame Radtour in die Umgebung von Werneuchen, eben weil die Hallennutzung stark eingeschränkt ist !

Los geht es immer mittwochs um 19 Uhr vom Sammelplatz vor SCHLECKER.

Wir laden auch Sportfreunde aus anderen Abteilungen ein, daran teilzunehmen. Was zeichnet uns dabei aus ? Nun, die gute Laune, Spaß am Radfahren und klare Vorstellungen zum jeweiligen Ziel !

Rückfragen können bei Simone Thäle oder Steffen Wagner erfolgen!

Das Sommerfest fällt aus, die SIMSON-Rundfahrt findet statt!

Der Siedlerverein Rudolfshöhe informiert

Wir haben zur Kenntnis nehmen müssen, dass ein großer Verein kurzfristig ebenfalls zum 23. Juni ein Fest organisiert hat.

Da zwei gleichzeitige Veranstaltungen in unmittelbarer örtlicher Nähe weder für die Gäste, noch für uns Sinn machen, haben wir uns entschließen müssen unser Sommerfest abzusagen.

Wir bedauern, dass die Koordinationsbemühungen des Vereinsstammtisches des Bürgermeisters für derartige Termine wiederholt ignoriert wurden. Unsere für den Nachmittag geplante SIMSON-Rundfahrt findet aber statt!

Die Mitglieder des „Werneuchener Simson-Kollektivs“ treffen sich um 15 Uhr am Siedlerhaus in Rudolfshöhe, Thälmannstr. 26a, gegenüber der Europaschule. Wer auch ein Simson-Moped besitzt kann sich uns gerne anschließen. Die ca. 100 km lange Strecke ist wie folgt geplant: Werneuchen-Wegendorf-Buchholz-Altlandsberg-Krummensee-Seefeld-Löhme-Börnicke-Thaerfelde-Rüdritz-Danewitz. Dort findet das AWO-Treffen statt.

Wer sich nach halber Strecke wieder auf den Heimweg machen möchte, kann ab hier über Tempelfelde wieder nach Werneuchen fahren. Für alle anderen geht es dann weiter über Grüntal-Trampe-Gersdorf-Hohenfinow-Dannenberghackelberg-Beerbaum-Tempelfelde-Schönfeld-Willmersdorf-Weesow nach Werneuchen.

Die Ankunft ist für ca. 18:30 Uhr geplant. Zur Sicherheit, bei technischen Problemen an den Mopeds, fährt ein PKW mit Anhänger mit, um notfalls „Abschleppen“ zu können.

Nach der Ankunft ist für die Mitfahrer, aber auch für alle Moped-Interessierten und anderen Gäste für das leibliche Wohl mit unseren Original Thüringer Rostbratwürsten und Bier vom Fass gesorgt.

Für die Mopeds steht bei Bedarf zum Abstellen über Nacht ein abgeschlossener Stellplatz zur Verfügung, damit auch die Mitfahrer sich ein Bier schmecken lassen können.

Der Vorstand

Hundeausbildung mit Herz und Verstand

Regelmäßige Schulungen, interessante Veranstaltungen und Spaß für Mensch und Tier

Heute möchten wir unsere Hundesportgruppe des Boxer-Klubs e.V vorstellen.

Unsere Ortsgruppe besteht nun seit 6 Jahren und trainiert 2-mal pro Woche auf dem Hundeplatz in der Landsberger Straße 5 F. Wir sind 19 Mitglieder, unser ältester aktiver Hundesportler ist 73 Jahre und unsere jüngste Hundeführerin ist 11 Jahre jung. Unsere Hunde sind Boxer und Wollboxer. Das sind Riesenschnauzer, Schwarze Russische Terrier, Continental Bulldogs, Rottweiler und Labrador. Bei uns sind alle Boxer und Wollboxer herzlich willkommen, Hauptsache die Hundehalter und Hunde haben Spaß an der Ausbildung.

Damit unsere Hundeausbildung qualitativ hochwertig ist, bilden wir uns in diesem Bereich regelmäßig fort. Vier unserer Mitglieder haben einen entsprechenden Sachkundenachweis, die Ausbilder wurden geschult und geprüft in Rhetorik und Menschenführung, Recht und Haftungsfragen, Versicherungsfragen sowie die Erste Hilfe beim Hund. Bestandteil dieser Schulungen sind natürlich auch das Wesen und die Sinne des Hundes, die Lerngesetze und Konditionierung. All dieses Wissen setzen wir in einer freudigen motivierenden Arbeit mit unseren Hunden um.

Wir sind in erster Linie auf die Aus- und Weiterbildung des Hundes und seines Hundeführers ausgerichtet. Unsere Ausbildung beschränkt sich dabei nicht nur auf das „Vereinsmäßige“ Treiben und Tun, es wird auch bei „Hundeproblemen“ im privaten Bereich mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir geben gerne Auskunft über Kauf, Aufzucht und

Ausbildung. Also schauen Sie vorbei und machen Sie sich ein eigenes Bild.

Im Zeitalter von Leinenzwang und Hundeverordnungen hat es Hund wahrlich nicht mehr leicht. Dementsprechend sollte es das Ziel aller Hundehalter sein, in der Öffentlichkeit mit Hund möglichst unauffällig, für uns möglichst gut erzogen und sozialisiert – von A nach B zu kommen. Jeder Hundehalter sollte also bestrebt sein, seinem Hund wenigstens



den Grundgehorsam (Fuss, Sitz, Platz, Bleib) beizubringen und eine BH (Begleithundeprüfung) abzulegen, in der auch die Sachkenntnis des Hundeführers, sowie die Verkehrstauglichkeit des Hundes überprüft werden. Eine BH öffnet alle Pforten des organisierten Hundesports, egal ob man sich für Agility, Obidience, Turnierhundesport, Fährtenhundesport oder den Vielseitigkeits-Sport interessiert.

Wir veranstalten 1 bis 2-mal im Jahr Prüfungen, wo sich Hund und Hundeführer den kritischen Augen eines Leistungsrichters, nach einer festgelegten Prüfungsordnung zeigen. Die nächste

Prüfung findet am 3. und 4. November 2012 statt.

Aber auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen. So haben wir Ostern einen Spaßpokal durchgeführt, jeder konnte teilnehmen. Schauen Sie einfach mal auf unsere Homepage www.bk-erneuchen.jimdo.com. Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Weitere Aktivitäten auf unserem Platz sind Meisterschaften, Zuchtzulassungen

und Körungen, das ist die höchste Stufe der Zuchtauswahl. In diesem Jahr haben wir solch eine Veranstaltung für die Continental Bulldogs durchgeführt. Wir hatten Gäste aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Im letzten Jahr haben wir sogar eine Vorführung auf dem Kinderbauernhof in Strausberg Roter Hof durchgeführt, um gerade auch Kindern den sicheren Umgang mit Hunden zu verdeutlichen. Sollten auch Sie Interesse haben, nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

*Manuela Freudenreich
Vorstandsmitglied Boxer-Klub
Werneuchen*

Benefizkonzert am 7. Juli in der evangelischen Kirche

Am Samstag, 7. Juli, um 17 Uhr findet in der Ev. Kirche Werneuchen ein Benefiz-Organisationskonzert mit Kantor Harald Blaschke (Berlin) statt. Zu hören sind klassische und unterhaltsame Orgelstücke aus verschiedenen Jahrhunderten. Es sind alle herzlich eingeladen.

Der Erlös ist je zur Hälfte für das Kirchengebäude sowie für die Christoffel-Blindenmission bestimmt. Nach dem Konzert gibt es einen Empfang in der Winterkirche.

Pfarrer T. Brilla

Traumberuf entdeckt?

Schülerbetriebspraktikum mit guten Erfahrungen der Neuntklässler der Europaschule

Mein Praktikum absolvierte ich in der Kindertagesstätte „Zwergenland“.

Ich fand es da eigentlich sehr schön. Die Erzieher dort waren freundlich und die kleinen Zwerge sehr süß.

Ich war bei den Kleinsten tätig, in diesem Falle 2-2 ½-Jährige mit den Größeren hatte ich wenig zu tun, eigentlich nichts wenn wir nicht draußen waren, aber das hat keinen von den größeren Kindern gestört.

Ich wurde z.B. gefragt: „Kommst du morgen wieder?“, und die Augen des Kindes leuchteten. Diese Freude über mein Kommen und das Vertrauen der Erzieher haben mich öfter vor Freude schmunzeln lassen.

Daniela Maffei



Ich habe mein Praktikum im Ordnungsamt in Berlin Marzahn/Hellersdorf absolviert. Die Atmosphäre zwischen den Kollegen und mir war sehr gut. Ich bekam einen Einblick in verschiedene Bereiche und war immer mal anderen Mitarbeitern zugeordnet. So habe ich An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerben in den Computer eingeben und Akten angelegt. Besonders interessant fand ich den Außendienst, wo z. B. Betriebe überprüft wurden. Neue Kenntnisse habe ich über verschiedene Gesetze gewonnen, aber auch über den Umgang mit Menschen in den jeweiligen Situationen. Ich habe ein sehr positives Feedback bekommen und finde den Beruf sehr interessant.

Leon Thönnies

Die A.T.U.-Werkstatt in Berlin Mahlsdorf war mein Praktikumsort.

Die Kollegen waren nett und richtig lustig drauf.

Ich habe unter Anleitung Lichtmaschinen und Batterien gewechselt, Räder demontiert, gewuchtet und montiert, Ölwechsel vorgenommen und mich um Bremsen, Mittel- und Endschalldämpfer gekümmert.

Besonders die Arbeit an Lichtmaschine und Schalldämpfer waren neu und interessant für mich. Alle Kollegen und der Chef haben mir ein gutes Feedback gegeben.

Am liebsten würde ich mein Praktikum in Klasse 10 wieder dort machen.

Robert Hölzer



Das große Sportfest der Grundschule im Rosenpark vor den Sommerferien

Alle waren mit viel Elan dabei und absolvierten anspruchsvolles Programm

Am 29. Mai fand unser großes Sportfest der Klassen 4 bis 6 und am 30. Mai für die Klassen 1 bis 3 statt.

Wie jedes Jahr konnten wir für die großen Klassen den Sportplatz in der Wegendorfer Straße nutzen, die Jüngeren führten die Leichtathletikwettkämpfe auf dem Sportplatz am Hangar 3 durch.

In den Klassen 4 bis 6 standen folgende Disziplinen an: Staffellauf, 60m Lauf, Weitsprung oder Hochsprung, Ballwurf und Kugelstoßen für die 6. Klassen. Insgesamt ein anspruchsvolles Programm. Die Erwartungen an neue Bestleistungen waren hoch, zeigten doch die Ergebnisse des „Leichtathletik Regionalfinale Schulamts Eberswalde“ bereits gute Fortschritte, doch der stellenweise sehr böige Wind relativierte diesmal manche Leistungen. So behinderte der Gegenwind in den Laufdisziplinen deutlich, förderte dafür dann aber den Weitsprung.

In der Gesamtauswertung konnten folgende Sieger ermittelt werden:

Beste(r) im Fünfkampf

Mädchen: Romy Hübscher

Jungen: Lucas Pößnecker

(nur Klasse 6)

Beste(r) im Vierkampf

Klasse 4

Mädchen: Enie Franke

Jungen: Blazej Bajon

Klasse 5

Mädchen: Julia Bunk

Jungen: Tim Beier

Beste(r) im Dreikampf

Klasse 1:

Mädchen: Hannah Wandelt

Jungen: Jonas Krönert

Klasse 2:

Mädchen: Janine Berndt

Jungen: Jacob Juckel

Klasse 3:

Mädchen: Emilia Gellert

Jungen: Luca Grabarek

Alle Schüler waren mit viel Elan dabei und nicht überraschend war, dass die aktiven Sportler unter den Schülern auch diesmal zu den besten Leichtathleten gehörten.

Wir danken dem Sportverein und den Sportfreunden von Rot-Weiß, den Europaschülern sowie allen aktiven Eltern für die Unterstützung als Starter, Zeitnehmer und für weitere Hilfsleistungen. Sie sicherten den reibungslosen Ablauf in allen Disziplinen.

Außerdem danken wir für die Vitamin-spritze in Form von Apfelstücken, gesponsert vom Obstgut Franz Müller GmbH, den fleißigen Eltern, die die Äpfel mundgerecht portionierten sowie Frau Seidler, die den Kontakt herstellte.

Stefan Neumann

Sportlehrer

Projektwoche Handball in der Grundschule im Rosenpark

Großer Einsatz und begeisterte Stimmung bei Spielern und Zuschauern

Von allen sportlichen jungen Leuten erwartet man auch einen sicheren Umgang mit dem Ball. Diesem Anliegen entsprach unserer Idee wieder eine Handballwoche für die Klassen 3 bis 6 durchzuführen. So also kam es zu der „Handballdoppelstunde“ für jede Klasse und einem abschließenden Turnier in den Klassenstufen am Freitag, den 25. Juni.

Fachkundige Hilfe und Unterstützung gaben die Handballtrainer von Sportverein Rot-Weiß und Sportfreunde aus der Europaschule. Die bekannte Begeisterungsfähigkeit der Mädchen und Jungen in diesem Alter wurde auch hier wieder deutlich. Mit großem Einsatz und bei hervorragender Stimmung wurden die verschiedenen Stationen bewältigt.

Ein guter Spielerwechsel in den Wettkämpfen der Klassenstufen sorgte dann auch dafür, dass jeder sich beweisen konnte.

In den Wettkämpfen gab es dann folgende Sieger:

Klassenstufe 3

Jungen: 3a; Mädchen: 3a

Klassenstufe 4

Jungen: 4a; Mädchen: 4b

Klassenstufe 5

Jungen: 5b; Mädchen: 5a

Klassenstufe 6

Jungen: 6b; Mädchen: 6a

Es war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung!

Einige Schüler werden sicherlich auch das Angebot des Sportvereins nutzen, im Rahmen von Probetrainings für sich Eignung, Potential und Motivationsstärke zu testen. Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg.

Herzlichen gedankt sei hier nochmals den Trainern: Tobias Gossel, Victor Harnack, Rene Kalläne, Germaine Keiling, Björn Schaffland und Karsten Sobaniak.

Ihr persönlicher Einsatz hat diese Veranstaltung letztendlich erst möglich gemacht.

Anerkennung auch den Schülern der Europaschule: Alex Bataiosu, Steven Gerth, Robert Hölzer, Franziska Raschke, Ayleen Sabrowski und Nico Schiersch – und dem Präsidium von Rot-Weiß, das hiermit einen Beitrag zu Erfüllung der Kooperationsvereinbarung leistete.

Stefan Neumann



Manchmal sah es auch so aus!



Vieles wurde geübt



Immer konzentriert



Zuschauer jubeln

Sommerferienfahrt an die Ostsee – jetzt anmelden!

Der Jugendtreff Werneuchen unternimmt vom 16. bis 21. Juli mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 – 17 Jahren eine Ferienfahrt an die Ostsee zum Ferienpark Colorado am Seebad Ückeritz auf Usedom.

Das Reiseziel

In Mecklenburg Vorpommern, 320 km von Hamburg und 200 km von Berlin entfernt liegt die Insel Usedom zwischen dem Peenestrom und der Ostsee.

Der Ferienpark Colorado befindet sich auf Usedom im Ostseebad Ückeritz. Er ist nur ca. 8 Gehminuten vom Strand entfernt und befindet sich in ruhiger Lage direkt am Wald.

Die Unterkunft

Im Ferienpark befinden sich 2- und 4-Bettzimmer sowie 8 Bungalows für Jugendgruppen mit vorgelagerter Terrasse, Volleyballplatz, Grillplatz und vielem mehr.

Das Programm

Das Programm für die Tage soll vor Ort mit den Teilnehmer/innen abschließend abgestimmt werden.

Zur Auswahl stehen Ausflüge in die nähere Umgebung, wie etwa nach Peenemünde zur „Phänomena“ oder der Besuch verschiedener Angebote in Ückeritz selbst, wie z.B. einer Go-Kart-Bahn, dem Kletterwald und vieles mehr. Darüber hinaus bietet die Anlage des Ferienparks genügend Platz und Möglichkeiten für zahlreiche Aktivitäten, wie Tischtennis, Volleyball, Basketball, Federball sowie weitere Sport- und Spielangebote.

Kosten

Da die Fahrt von der Jugendkoordination Werneuchen gefördert wird, beträgt der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer nur 150 Euro.

Anmeldung

Die Anmeldung für die Ferienfahrt kann in der Stadtverwaltung Werneuchen bei Frau A. Rothgänger / SG Schule, Kita und Kultur erfolgen.

*Christian Schenke
Jugendförderung Werneuchen*

Leichtathletik-Regionalfinale der Grundschulen

Spannende Wettkämpfe und gute Platzierungen

Am 15. Mai bestritt unsere Jungenschulenauswahl, als Vizekreismeister ins

Fritz-Lesch Stadion angereist, das Regionalfinale Leichtathletik gegen die besten Schulen aus dem BARNIM und der UCKERMARK. Es sollte sich an diesem Tag zeigen, dass durch die fleißige Trainingsarbeit die erbrachten Ergebnisse gegenüber dem Kreisfinale um ein Wesentliches verbessert wurden. Die Grundschule im Rosenpark startete im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ mit einem passablen Staffelergebnis (4 x 75m). Anschließend ging es nun an die Leichtathletik-Einzeldisziplinen.

Unsere Jungen konnten in diesen Wettbewerben nicht nur mithalten, sondern belegten jeweils eine Spitzenplatzierung. Von 21 Schülern (3 aus jeder Schule) wurden folgende Ergebnisse erzielt:

| | |
|-----------------|--------------------|
| Jeremy Staatz | |
| Weitsprung | 4,25 m (2. Platz) |
| Lucas Pößnecker | |
| Hochsprung | 1,30 m (3. Platz) |
| Lucas Pößnecker | |
| Kugelstoß | 9,76 m (2. Platz) |
| Jan-Ole Jeske | |
| Ball | 44,00 m (3. Platz) |
| Jeremy Staatz | |
| 75 m | 10,97 s (4. Platz) |
| Blazej Bajon | |
| 1000 m | 3:45 min |
| Tim Beier | |
| 1000 m | 3:51 min |

Alle teilnehmenden Jungen gaben sich allergrößte Mühe, kämpften um bestmögliche Werte, aber manchmal war das entscheidende Zweitergebnis pro Disziplin nicht der Trainingsleistung entsprechend. Die abschließende Siegerehrung ergab folgendes Endergebnis:

1. Grundschule „Kästner“ Schwedt
5689 Punkte
2. Grundschule „Bruhn“ Angermünde
5618 Punkte
3. Freie Grundschule Angermünde
5218 Punkte
4. Grundschule im Rosenpark Werneuchen
5217 Punkte
5. Grundschule Hasenheide Bernau
5135 Punkte
6. Grundschule Zepernick
4804 Punkte

7. Grundschule Eberswalde
4720 Punkte

Fazit des verantwortlichen Sportlehrers: Es war bitter mit nur einem Pünktchen an der Medaille vorbeizuschrammen. Unsere Jungs ärgerten sich natürlich kräftig, nahmen das Endergebnis aber total sportlich-fair zur Kenntnis. Es gab überhaupt keine gegenseitigen Schuldzuweisungen, sondern eher im Gegenteil, jeder Einzelne war so selbstkritisch und meinte: „Hätte ich doch bloß ein paar Zentimeter bzw. ein paar Zeitsekunden ... „

Jungs, dieses Verhalten und die erbrachten Leistungen ehren euch!

Und da wir die Grundschulen aus Bernau, Eberswalde und Zepernick hinter uns ließen, kann man sagen: „Ihr seid die beste Leichtathletik-Schulenauswahl im BARNIM, herzlichen Glückwunsch!“

P.S.

Danksagungen für alle Mithelfer der sportlichen Aktivitäten unserer Grundschule wurden schon ausgesprochen. Aber meinerseits möchte ich auf einen gut gemeinten Hinweis aufmerksam machen.

Wir haben so viele sportlich ambitionierte Schüler, die auch gerne das Training in zwei Abteilungen des Sportvereins nutzen wollen, jedoch überschneiden sich oft die Trainingszeiten! Für die künftige Saisonplanung wäre es schön und günstig, wenn die Trainingszeiten je Jahrgangsstufe getrennt gelegt werden könnten. Jeder sportlich willige Grundschüler kann nur so für sich herausfinden in welcher Disziplin er Spaß hat und die entsprechende Leistung erbringt. Vielleicht kann ja auch der eine oder andere in zwei Abt. / Disziplinen für den SV RW Werneuchen starten (z.B. LA-Wettkämpfe finden ja nicht alle Wochenenden statt).

Ein besonderer Dank, natürlich auch im Namen der Schulleitung, gilt Herrn Kreil, der uns beim Sportfest und der Handballwoche organisatorisch zur Seite stand.

*Stefan Neumann
verantw. Sportlehrer*

„English is easy“ mit dem größten „Känguru-Sprung“

An unserer Schule lernen nicht nur viele sportliche Kinder, sondern auch viele sprachlich und mathematisch begabte Kinder. Jeweils am 3. Donnerstag im März jedes Jahres findet der „Känguru-Wettbewerb der Mathematik“ statt, bei dem herausgefunden werden soll, wer den größten Sprung macht, also die meisten Aufgaben richtig löst.

In 75 Minuten bearbeiten die Kinder der Klassenstufen 3/4 und 5/6 unter Aufsicht 24 Aufgaben in einem Multiple-Choice-Verfahren. Dabei steht die Freude am Umgang mit der Mathematik im Vordergrund, die Teilnahme ist freiwillig.

Wir hatten in diesem Jahr insgesamt 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Beste Mathematikerin wurde Marlen Korna aus der 3. Klasse, die gezeigt hat, dass Mathe keine Domäne der Jungen sein muss. Überaus erfolgreich war auch Mika Keiling aus der 4. Klasse. Er erhielt den 2. Preis sowie ein T-Shirt, weil er von allen Teilnehmern der Schule die höchste Punktzahl hatte. Aber auch alle anderen Schüler, die sich am Känguru-Wettbewerb beteiligt hatten, erhielten ein kleines Präsent.

Zum ersten Mal nahmen wir mit einer Auswahl von Schülerinnen und Schülern aus den 5. und 6. Klassen am „Big Challenge“ teil. Hier ging es darum, erworbenes Wissen in Englisch in Vokabelkenntnis, Grammatik, Aussprache (Betonung), Landeskunde etc. unter Beweis zu stellen.

Beste Teilnehmerin war bei den 5. Klassen Romy Werba. Bei den 6. Klassen waren punktgleich Pia-Lee Hildebrand und Sebastian Kamphuis die Spitzenreiter. Jeder Schüler erhält für die Teilnahme am „Big Challenge“ ein Diplom und ein englisches Magazin.

Der Förderverein der Grundschule übernahm das Startgeld für den Wettbewerb – vielen Dank dafür!

Nach all den Anstrengungen wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern schöne, erlebnisreiche und erholsame Ferien. Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die uns mit tollen Ideen und viel Engagement unterstützt und so unser Schulleben bereichert haben.

Unseren größten Schülern, die ab nächstem Jahr an den weiterführenden Schulen lernen werden, wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg beim Lernen.

Team der Grundschule im Rosenpark

Viel Beifall von Oma und Opa für Landmäuse

Einen abwechslungsreichen Nachmittag erlebten die Oma's und Opa's der kleinen und großen Landmäuse am 14. Mai. Die Kinder führten ihnen ein vielfältiges Programm vor, dazu gehörten Unterhaltung mit Fingerspielen, Gesang und eine kleine Aufführung. Als Belohnung ernteten sie im Anschluss großen Beifall von den stolzen Großeltern.

Danach setzten sich alle gemeinsam an den festlich gedeckten Kaffeetisch und man genoss leckeren Kuchen, Kaffee und Saft bei anregender Unterhaltung.

Nach dieser Stärkung konnten sich die Oma's und Opa's Bilder-alben der Landmäuse anschauen und sich einen Überblick über die Räumlichkeiten verschaffen, dazu gehörten die Aufenthaltsräume, die Spielecken, der Spielplatz und die sanitären Bereiche.

Ein interessanter Nachmittag neigte sich dann langsam dem Ende zu und voller Stolz machten sich die Großeltern mit ihren Enkeln auf den Heimweg. Nicht ohne Vorfreude auf den nächsten Oma- und Opa-Tag.

Einen großen Dank auch an das Kindergarten-Team für diesen gelungenen Tag.

Dagmar Giesenberg
Oma der Landmaus Emmi



Beim Kaffeetrinken

Tolles Kinderfest und Tag der offenen Tür der Feuerwehr

Bei Klein und Groß wurde Interesse geweckt



Malen und Basteln zum Thema „Die Feuerwehr und ich“

Mit viel Fleiß haben die Freiwillige Feuerwehr Krummensee und der Jugendtreff Krummensee am 2. Juni einen tollen Tag mit den Kindern und Jugendlichen aus ihrem Dorf durchgeführt.

Ein großes Anliegen für die Feuerwehr ist es den Kindern aus Krummensee zu zeigen, was bei der Feuerwehr so los ist. Hintergrund ist der rapide Rückgang der Jugendfeuerwehrmitglieder. An diesem Tag wurden die Kinder von dem Nutzen einer Freiwilligen Feuerwehr informiert. Es gab diesbezüglich reges Interesse für die Feuerwehr.

Den Tag begannen die Kinder mit dem Erkunden des Feuerwehrhauses in Krummensee, es gab reichlich Technik und Ausrüstung sowie ein Rauchhaus zu bestaunen. An einer Spritzenwand und einem kleinen Feuerwehrquiz konnten sich alle eine Urkunde und kleine Sachpreise verdienen. Das Brandsimulationsgerät des Kreisfeuerwehrverbandes für die Simulation verschiedener Brände war das große Highlight des Tages.

Es wurden natürlich auch Feuerwehrfahrzeuge ausgestellt die es den ganzen Tag zu bewundern gab. In diesem Zusammenhang danken wir der FF Altlandsberg, FF Werneuchen, FF Seefeld-Löhme und der Jugendfeuerwehr Seefeld-Löhme für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement.

Die Mittagsversorgung haben die Kameraden der Feuerwehr für alle Besu-

cher realisiert. Auf der Festwiese am Jugendtreff konnten sich die Kinder bei Spaß und Spiel mal so richtig austoben. Bei selbstgebackenen Waffeln und leckerem Kuchen wurden alle selbstgemalten Bilder des Mottos „Die Feuerwehr und ich“ prämiert.

Eine weitere Attraktion des Tages war die bunte Hüpfburg die mit der Unterstützung des Landkreises Barnim realisiert werden konnte.

Wir danken allen Feuerwehrkameraden und deren Frauen, den Kuchenfeen und Solvig mit ihrem Team vom Jugendtreff für diesen schönen Tag.

Ortswehrführung Krummensee



Großes Interesse am Brandsimulationshaus

Lesezauber seit über einem Jahr aktiv

Angebot wird gerne wahr genommen

Seit nunmehr mehr als einem Jahr ist die Werneuchener Leseinitiative unter dem von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark ins Leben gerufenen Motto „Lesezauber“ aktiv. In den beiden großen Kindereinrichtungen in Werneuchen, in der Kita Sonnenschein und im Hort Werneuchen, wird mittlerweile regelmäßig von ehrenamtlichen Leserinnen und Lesern vorgelesen. Im Hort Werneuchen liest zum einen Frau Thäle den Mädchen und Jungen vor. Die ehemalige Bibliothekarin bedient sich dazu stets ihrem eigenen reichen Bücher-schatz, der zum Beispiel passend zu Tiergeschichten gleich noch ein Sachbuch über die Tierwelt bietet. Hinzu kommt eine Kooperation mit der Europaschule Werneuchen, bei der einmal im Monat Schülerinnen und Schüler zu Themen-tagen in den Hort kommen und den Kindern des Hortes vorlesen.

In der Kita Sonnenschein ist Frau Meier aktiv. Nachdem sie sich zu Beginn die Aufgabe noch mit einer Mitstreiterin



Spannende Geschichten hören

teilte, ist sie nunmehr alleine aktiv und liest, wenn es ihr Terminplan zulässt ein Mal in der Woche den interessierten Kindern vor. Da sie selbst eine leidenschaftliche Leserin ist, macht ihr das Vorlesen natürlich ungemein Spaß und mittlerweile hat sie einen festen Zuhörerstamm, den sie immer wieder mit

spannenden Geschichten und Märchen versorgt. „Zwei bis drei dicke Schmöcker lese ich selbst in der Woche und dementsprechend oft bin ich in der Bibliothek und hole dort auch die Bücher die ich den Kindern vorlese.“ erklärt die Frührentnerin aus Werneuchen. Das Angebot wird von den Kindern gut wahrgenommen und gehört mittlerweile fest zum Kitaprogramm.

Um dieses Angebot aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln sind wir jedoch auf weitere Unterstützung angewiesen. Wenn sie also Freude am Lesen und Vorlesen haben und es sich vorstellen könnten ehrenamtlich aktiv zu werden, dann melden Sie sich bitte für weitere Informationen beim Jugendkoordinator Herrn Seifert.

Telefon: 0333439/949799 (inkl. Anrufbeantworter – Rückruf garantiert)

Email: juko-werneuchen@gmx.de

Michel Seifert

Jugendkoordination Werneuchen

Ein schöner Ausflug zum Reiterhof Dahme

Viel Spaß mit Ponys, Kaninchen, lustigen Spielen, Kuchen und Kakao

Einen schönen Vormittag verbrachten die Kinder auf dem Reiterhof Dahme. Alle Kinder unserer Kita freuten sich besonders auf den 30. Mai. Mit großer Freude nahmen wir die Einladung der Fahr- und Reitschule Schönfeld entgegen.

Zuerst durften alle Kinder reiten. Es stand ein kleines Pony namens Prinz

und ein großes Pony namens Davin zur Auswahl. Dabei hatten (fast) alle Kinder keine Angst. Bei Spaß und Spiel ging der Vormittag mit Sackhüpfen und Eierlauf weiter. Es gab auch noch andere Tiere zu sehen wie Kaninchen, Schweine, Schafe und Shetlandponys. Zum Abschluss gab es Kuchen und Kakao.

Für alle war es ein schöner, erlebnisrei-

cher Vormittag.

Hiermit möchten wir uns nochmals bei der Fahr- und Reitschule Schönfeld, besonders bei Johanna und Frau Schmidtchen bedanken.

*Die Kinder und Erzieherinnen
der Kita Schönfeld*



Mit uns haste Spaß

Ahrensfelder Jugendliche räumen beim M.u.H.S. ordentlich ab

Am 2. Juni fand im und um den Jungdortreff Werneuchen das jährliche M.u.H.S. Sportevent der Stadt Werneuchen und der Gemeinde Ahrensfelde statt. Statt großer Hitze wie im letzten Jahr mussten die Jugendlichen in diesem Jahr mit viel Wind und vielen Wolken auskommen. Und dennoch blieb Petrus gnädig und verschonte die Teilnehmenden mit größeren Regenschauern.

Der starke Wind war es auch, der das

Pause, in der das 15köpfige Starterfeld der ersten Runde der folgenden drei Sportarten zugelost wurde, ging es beim 2ball, Leitergolf und beim Crossboule in eine Doppel-K.O.-Runde, bei der auch die Verlierer der ersten und der folgenden Runden noch die Chance hatten, über eine Trostrunde in das Finale vor zu dringen. So konnte zum Beispiel beim 2Ball Danny Soyka aus Lindenberg den Sieg einholen, obwohl er in der vierten

Die vierte neue Sportart beim M.u.H.S. gewann der Eberswalder Max Tanz. Beim Crossboule, einer Boule-ähnlichen Variante, bei der man mit Stoffsäcken statt mit Metallkugeln spielt, setzte er sich gegen den Ahrensfelder Dustin Grunow durch und holte somit den einzigen Tagessieg für das „Team Werneuchen“. Den dritten Platz sicherte sich Joel Thönes aus Werneuchen.

Nach den ersten drei Einzeldisziplinen stand zunächst mal ein zünftiges Mittagessen an. Neben selbst gemachten Salaten wurden die Teilnehmenden vom Grillmeister Tobias bestens versorgt. Neben gegrillten Würstchen und (Hähnchen-)Steaks gab es auch lecker gegrilltes Gemüse. Nach dieser Stärkung ging es in einer Einfach-K.O.-Runde in die letzten beiden Disziplinen. Und auch die schon zu den Klassikern des M.u.H.S. zählenden Sportarten Kicker und Tischtennis, wurden von den Ahrensfelder Jugendlichen dominiert. In beiden Disziplinen gewann Dustin Grunow und konnte so seine Pokale 3 und 4 an diesem Tag ergattern. Beim Kicker gingen Platz 2 und 3 ebenfalls nach Ahrensfelde. Dean Plaikes aus Eiche verlor im großen Finale und das kleine Finale konnte Fabian Giese aus Lindenberg für sich entscheiden. Seinen zweiten 2. Platz konnte Lukas Rohland beim Tischtennis erringen, während sich Kevin Domke den dritten Platz sicherte.

Nach der Siegerehrung, bei der alle Sieger und Platzierten eine Urkunde und einen Pokal, sowie die Sieger der einzelnen Disziplinen noch einen Extra-Preis bekamen, wurde noch der Gewinner des M.u.H.S. Rätsels gekürt. Auch in diesem Jahr konnte die Abkürzung M.u.H.S. nicht entschlüsselt werden. Dennoch wurde der kreativste Vorschlag „Mit uns haste Spaß“ von Michell Rohde belohnt.

Anschließend fand man sich noch zu einem Gruppenfoto zusammen und alle Teilnehmenden bescheinigten den Veranstaltern, dass ihnen der Tag Spaß bereitet hatte! Ein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer vor Ort, sowie an DJ Bubi, für das Bereitstellen der Beschallungsanlage, sowie an den Landkreis Barnim, der die Veranstaltung förderte. Und zu guter Letzt an Frau Müller, für den leckeren selbst gebackenen Kuchen.

*Michel Seifert
Jugendkoordination Werneuchen*



Eröffnungsspiel maßgeblich bestimmte. Zum ersten Mal wurde zu Beginn Ultimate Frisbee gespielt, ein Mannschaftssport mit Ähnlichkeiten zu Rugby oder American Football, wobei sich die Gemeinsamkeit darauf beschränkte, das Spielgerät bis in eine Endzone zu passen um zu punkten. Auf Körperkontakt wird dabei jedoch gänzlich verzichtet und jeder Spieler ist gleichzeitig dafür verantwortlich auf die Einhaltung der Regeln zu achten. Vor dem Spiel wurden aus den Teilnehmenden zwei Mannschaften gewählt. Während Team „Max“ die erste Halbzeit, mit dem Wind im Rücken, klar dominierte und diese mit 5:0 für sich entschied, konnte Team „Lukas“ im zweiten Durchgang so richtig aufdrehen und erzielte 10 Punkte in Folge und ließ keine weiteren zu. Somit konnte Lukas Rohland, als Mannschaftskapitän, den ersten Preis des Tages einheimsen.

Nach einer kurzen organisatorischen

Runde gegen seine späteren Finalgegner Kevin Domke aus Ahrensfelde verlor. Dritter wurde Dustin Grunow aus Eiche. 2Ball ist eine Basketballvariante, bei der jeder Spieler eine Minute Zeit hat und von verschiedenen Positionen, die jeweils anders gewertet werden, rund um den Korb versuchen kann, so viele Punkte wie möglich zu sammeln.

Beim Leitergolf, bekannt aus der TV Show „Schlag den Raab“ konnte sich Danny Soyka ebenfalls durchsetzen. Hierbei setzte er sich im Finale gegen Lukas Rohland aus Werneuchen durch, indem er als Erster die erforderliche Punktzahl von 21 erreichte. Beim Leitergolf wirft man die so genannten Bolas, zwei mit einer Schnur verbundenen Golfbälle, über eine dreisprossige Leiter und erhält jeweils Punkte, wenn die Bolas auf einer der Sprossen hängen bleiben. Den dritten Platz konnte sich Kevin Domke sichern.

Ein ganz besonderer Tag in der Europaschule Werneuchen

Prinz von und zu Lichtenstein war wieder zu Gast und des Lobes voll

Der Europatag an unserer Schule ist allseits sehr beliebt. In Projekten beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Kulturen. Ein seit nunmehr drei Jahren gern gesehener Gast beehrte uns wieder mit seinem Besuch.

Der Botschafter des Fürstentums Liechtenstein Prinz Stefan von und zu Liechtenstein schaute sich die Aktivitäten an und versuchte sich selbst beim Wikingerschach.

Alex Bataiosu und Paul-Ramon Frick führten unseren Gast durch das Haus. Die Schüler präsentierten ihm stolz die selbstgebauten nordischen Trolle, die solarbetriebenen Wasserkocher oder das Mehrgenerationenhaus.

Da zur Kultur auch landestypische Speisen gekocht wurden, gab es für seine Exzellenz unter anderem Brownies und Pizza zu probieren. Auch hier war er voll des Lobes.

Der Botschafter empfand die jungen Leute als sehr angenehm, interessiert und aufgeschlossen. So stellte er sich in gewohnter Weise unseren 10-Klässlern zum Gespräch.

Fragen zur Griechenlandkrise wurden ebenso diskutiert wie die positive Entwicklung auf dem Lehrstellenmarkt. Als Gastgeschenk bekam er einen Wanderstock mit den Werneuchener Stocknägeln und eine Wanderkarte des Landkreises Barnim.

Dieser schöne Tag ging viel zu schnell vorbei und so verabschiedete sich der Botschafter mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

A. Hildebrand / Schulleiterin



Erklärung zu selbstgebauten Modellen



Der Botschafter beim Wikingerschach

Jugendfeuerwehr – mehr als ein Hobby

Die Jugendfeuerwehren in den Ortsteilen suchen neue Mitglieder

Was ist die Jugendfeuerwehr?

Die Jugendfeuerwehr ist die Jugendabteilung der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Werneuchen. Sie übernimmt wichtige Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 17 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und sie in Sachen Brandschutz und erster Hilfe zu schulen.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sollen später in die Einsatzabteilung übernommen werden und somit den Fortbestand unserer Feuerwehr sichern.

Was bieten wir?

Bei uns lernen Kinder und Jugendliche die Feuerwehr von Grund auf kennen. Zur Ausbildung gehört neben dem theoretischen Wissen auch der Umgang mit feuerwehrtechnischen Geräten, die Anwendung von Löschmitteln, die erste Hilfe und das Verhalten im Notfall.



Natürlich kommt dabei auch der Spaß nicht zu kurz, z.B. im Jugendlager, beim Stadtjugendfeuerwehrtag, beim Schlauchbootrennen oder bei der Weihnachtsfeier, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Wer betreut die Jugendlichen?

Die Kinder und Jugendlichen werden in den jeweiligen Ortsfeuerwehren von entsprechend geschulten Jugendwarten ausgebildet und betreut.

Diese werden dabei von erfahrenen Kameradinnen und Kameraden unterstützt.

Komm mach mit !!!

Ansprechpartner für weitere Fragen und natürlich die Anmeldung

Stadtverwaltung Werneuchen
Stadtbrandmeister Rainer Sachse
Am Markt 5
Telefon: 033398 – 81267
E-Mail: sachse@werneuchen.de

In den Ortsteilen stehen nachfolgende Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung:

Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde
Doris Singethan Diana Tornow
Gartenstraße 4 Gartenstraße 11
Freiwillige Feuerwehr Krummensee
Patrick Sommer Kai Strunze



Ringstraße 4a Dorfstraße 4
Freiwillige Feuerwehr Seefeld-Löhme
Ronny Schwarz Rayk Miekley
Löhmer Bahnhofstraße 30
Dorfstraße 21
Freiwillige Feuerwehr Schönfeld
Toni Lietzmann Andre Lietzmann
Alte Beiersdorfer Hauptstraße 23
Str. 17
Freiwillige Feuerwehr Tiefensee
Michael Köhn Sebastian Köhn
A.-Reichweinstraße 16a
Freiwillige Feuerwehr Weesow
Andreas Fritz
Weesower Dorfstraße 3
Freiwillige Feuerwehr Werneuchen
Dieter Braun
Lamprechtstraße 10c
Freiwillige Feuerwehr Willmersdorf
Thomas Geigelath Christin Kophamel
In Willmersdorf 321 Gewerbegebiet
Willmersdorf 2

Denkt an die Zukunft – ohne Jugend wird es wohl keine Freiwillige Feuerwehr mehr geben. Was dann ??? Stellt euch vor es brennt und keiner kommt !

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den nächsten Monaten veröffentlichen wir in loser Folge Beiträge zur Geschichte der Stadt Werneuchen. Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente.

Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und ähnlichem entnommen.

Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

Burkhard Horn
Bürgermeister

Im Hute von geflochtenem Stroh,
 Zu athmen hier voll Veilchenduft
 Werneuchens reine Frühlingsluft.
 O Freundin! Tausend Freuden warten
 Auf sich in Haus und Hof und Garten.
 Im Erkerstübchen schläfst die hier,
 Doch nur bis morgens früh um Vier'.
 Die Henn' erweckt dich dann vom Schlaf,
 Sitzt auf der Pfort' und kakelt brav.
 Auch pfeift und singt mit frohem Sinn
 Der Grobknecht und die Melkerin.
 Wir tragen dann den Fliesentisch
 In unsrer Laube Nussgebüsch,
 Um Thee dort von Salbei zu trinken.
 Die schrägen Beetfenster blinken
 Am reinen, roten Morgenstrahl.
 Der Kibiz ruft im Winsenthal.
 Mit freiem Haar und ungeschnürt
 Wird dann im Gartensteig spaziert.
 Wer wird so ängstlich verstecken
 Vor Sonnenbrand und Sommerflecken?
 Dann hilfst du gelbe Rüben legen,
 Siehst nach, ob Gäns' und Hühner legen,
 Besuchst auch unter'm Dach die Tauben
 Mit glattem Hals und blauen Hauben.
 An's Pfortchen lockt die Neugier dich:
 Ein Brunnengast erkundigt sich:
 Wie weit noch Freienwalde sei;
 Auch singt mit warnendem Geschrei
 Ein Bettelmann am Wanderstab
 Ein Lied vom Delinquenten ab.
 Nach Tische kommt im grünen Rock
 Ein Pächter mit dem Krückenstock,
 Um sich von Holland oder Polen
 Die wärmste Keuigkeit zu holen.
 Wir wandeln nun mit maß'gem Schritt
 In's Feld; er nimmt ein Brennglas mit,
 Am Schlehdorn, in versteckten Gründen,
 Die Pfeife, ruhend, anzuzünden.
 Indem man traulich schmatzt, erschallt
 Hervor aus schwarzem Fichtenwald
 Die breite Holzaxt fleiß'ger Männer
 Für Schneidemühl' und Ziegelbrenner.
 Die Wachtel schlägt im grünen Korn,
 Und fernher tönt ein Jägerhorn.
 Hat über Moos und Maulwurfshaufen
 Mein Junge müde sich gelaufen:
 So steuern wir mit breitem Blick
 Gemach nach unserm Turm zurück.
 Doch wird der Gang noch oft gehemmt

Vom Hirten, der die Schafe schwemmt,
 Vom Bauer, dessen Ackerpferd
 Nach Hause mit der Egge kehrt;
 Denn wer dich kennt, mag gerne zaudern
 In deiner Gegenwart zu plaudern.
 Im Flecken eilt am kühlen Abend
 Die Jugend uns entgegentrabend,
 Wird gern beschenkt und gern geküsst,
 Und jede fleiß'ge Frau gegrüßt,
 Die hinter'm Zaun im Garten jätet,
 Und derben Teig zum Backen knetet.
 Den Ruchlein auf dem Pfarrhof mengst
 Du Brot und welchen Käse, tränkst
 Sie vor dem Born aus kleinem Kübel;
 Und lüstern schaut die Kräh' vom Siebel.
 Auch hast du Fehd' und Spaß genug
 Alltäglich um dein Busentuch
 Mit unserm großen Puterhahn,
 Der helles Roth nicht leiden kann –
 Doch Frauchen ruft zum Abendessen!
 Bei Rührei und Salat von Kressen,
 Schafkäs' und Meth und Birkenwasser
 Bospötteln wir den reichen Prasser.
 Spät schleicht man bis zum Heck hinauf;
 Siebt sich im Sehen manch Rätsel auf,
 Erzählt von Fee und Zwerg und lacht,



Grabstätte Schmidt von Werneuchen

Und wünscht sich herzlich gut Nacht;
 Schläft, o! so sanft und so gesund,
 Und hört nicht Horn noch Bauernhund.

●

Der heilige Abend vor Weihnachten
(1793)

Das Schneedach legt des Sturmes Saus,
Die Ofenflammen zittern.
Die Kinder bleiben gern zu Haus',
Und denken nicht an schlittern,
Denn sieh! Der Abend graut,
Und Kuprecht kömmt; und baut
Für jedes bald ein Tischchen auf,
Und legt gar schöne Sachen drauf.



Gedenkmünze zur 750. Jahrestag der Stadt
Werneuchen 1997

Im Nebenzimmer kramt er schon
Den Quersack aus und tuschelt.
Und horch! Wie sachl er ist davon
Entlang die Wände ruschelt!
Nun hebt der Jubel an,
Die Tür wird aufgetan:
Sie da die Tischchen, weiß gedeckt,
Voll Kerzen, grün und rot gefleckt.

Hinein stürmt Bub und Mägdlein flugs,
Zu sehn, was ihm beschieden:
Vor allem prangt von grünem Bux
Ein Wäldchen Pyramiden
Mit goldnen Nüssen dran;
Hier nicht ein Sägemann,
Dort grünt ein Busch mit Lämmern drin,
Bewacht von Hund und Schäferin.

Nussknacker steht mit dickem Kopf
Bei Jud' und Schornsteinfeger,
Hier hängt ein Schrank mit Kell' und
Topf,

Dort hetzt den Hirsch der Jäger.
Hier ruft ein Kuckuck, horch!
Und dort spaziert ein Storch
Mit Äpfeln prangt der Taxusbaum,
Und blinkt von Gold- und Silberschaum.

Zu Pferde paradiert von Blei
Ein Regiment Soldaten,
Ein Sanslacon sitzt frank und frei
Gekrümmt und münzt Dukaten,
Und alles schmaust und knarrt;
Trompet' und Fidel schnarrt.
Fern stehn die Alten, still erkreut,
Und denken an die alte Zeit.

Nun Mutter! Ab dem lieben Brauch
Sei recht vergnügt und keise
Heut Abend nicht, du Vater auch,
Und bräch' auch deine Pfeife
In hundert Stücken heut,
Da alles jauchzt und schreit,
Und, weil so hell der Wachsstock brennt,
Voll Freuden durcheinander rennt.

So geht's bis in die späte Nacht,
Und selbst das Kleinste hätte
Sie ohne Schlummer gern durchwacht;
Die Mutter ruft: zu Bette!
Und Jedes macht zur Ruh
Nur halb die Augen zu,
Und wünscht, o wär' es Morgen doch!
Und sieht im Traum die Lichter noch.

●

Ländliche Frühlingszeiten (1892)

Von neuem wirds so herrlich grün
Auf Ackerland und Triften.
Die gelben Dotterblumen blühen,
Die blauen Veilchen düften.
Gewärmt von mildem Sonnenschein
Treibt Kirschbaum und Holunder.
O! überall in Feld und Hain
Und Garten neue Wunder!

Der Sä'mann geht mit weißem Tuch,
Streut Linsen aus und Wicken.
Die Kinderherde grast in Bruch,
Das Schaf auf Rasenstücken.
Im Hote tun bei Mückentanz

Unterwegs in der Natur – Natur-Tipps für Abenteuerurlaub oder Familienausflug

Ob familienfreundliche Radtour oder abenteuerliche Floßfahrt, Wandertour oder Kanureise: Viele Tipps für ungewöhnliche Naturerlebnisse sind ab Mai 2012 neu auf der Webseite www.naturreisen-brandenburg.de zu finden.

Die Anbieter haben sich dabei immer etwas Besonderes einfallen lassen. So kann eine Kanutour durch den „Urwald“ am Rande Berlins ab Ketzin (Havel) gebucht werden oder unter dem Motto „Phönix aus der Grube“ die wiedererstandene Tier- und Pflanzenwelt im ehemaligen Braunkohlentagebau am östlichen Rand des Naturparks Niederlausitzer Heide Landschaft erkundet werden.

Auch längere Aufenthalte mit viel Abwechslung sind möglich: „Auf den Spuren von Fred Feuerstein“ geht es mit Unterwasserkamera drei Tage auf dem Naturerlebnisfloß in die eiszeitlich geprägte Landschaft der Uckermark.



Abenteurer: mit dem Kanu auf der Havel

Die Märkische Schlössertour verspricht auf 197 Kilometern eine wahre Zeitreise auf zwei Rädern – gleich elf Schlösser und Herrenhäuser sowie Museen sind über diese Fahrradrouten verbunden. Mit fünf Übernachtungen ist die Tour im Oderland in angenehmem Tempo zu schaffen.

Zum natürlichen Entspannen laden Wohlfühlprogramme ein – mit der „Kraft der Kräuter“ im Gut Klostermühle, mit der Rikscha, die fast direkt zum Moorbad fährt, in Bad Saarow, oder in der Künstler-Kate Breetz mit Wellnessanwendungen oder Aquarell Malkursen.

Wer auf der Suche nach Ausflügen oder Kurzreisen ist, wird auf der Webseite mit einer großen Auswahl an Radtouren, Kanu- und Floßtouren, Wandertouren, Ausflugstipps und Reiseangeboten in allen Naturlandschaften Brandenburg sicherlich fündig.

i

www.naturreisen-brandenburg.de

Tour zu den Adebaren

Eine Radtour zu Störchen, Elbe und Havel



Foto: TMB-Fotoarchiv/Göttsching

Die Weite der Elbtalau, das Klappern der Störche und die Wunderblutkirche in Bad Wilsnack, zu der im Spätmittelalter Wallfahrer aus ganz Nordeuropa pilgerten: „Immer den Adebaren an Elbe und Havel nach“ geht es auf der Radrundtour in der Prignitz über 26,5 Kilometer. Start und Ziel ist der Bahnhof Bad Wilsnack, hier fährt stündlich der Regionalexpress. Auf den feuchten Wiesen der Elbtalau im Biosphären-reservat Flusslandschaft Elbe finden Störche reichlich Nahrung. Dadurch ist die Prignitz eine der storchenreichsten Regionen Deutschlands. Der kleine Ort Rühstädt ist sogar „Europäisches Storchendorf“ und beherbergt die größte Weißstorch-Kolonie Europas. Im ganzen Dorf klappert es aus über 30 Horsten. Beeindruckend ist der An- und Abflug der Adebare mit einer Flügelspannweite von bis zu zwei Metern. Im NABU-Besucherzentrum kann ihnen sogar ins Nest geschaut werden – per

Webcam. Wenn die Eltern abends in die Nester zurückkehren, ist das ein besonders faszinierendes Schauspiel. Hautnah dabei sein können Naturfreunde an mehreren Terminen, ab 19. Mai bis zum 11. August, immer samstags ab 20 Uhr, mit der zweistündigen Führung „Storchenfeierabend“ (Voranmeldung beim NABU-Besucherzentrum Rühstädt unter Tel. 038791 98025). Weiter führt die Radtour über den Elberadweg mit endloser Aussicht über die Prignitz. In Bad Wilsnack laden die Kristall Kur- & Gradier-Therme des Kurorts und die Wunderblutkirche zum Besuch ein.

i

Infos zur Tour:

www.radeln-in-brandenburg.de

Tipps & Übernachtung:

Tel. 0331 200 47 47

www.naturreisen-brandenburg.de

Spannend unterhalten bei der Bahnfahrt

Mit dem Audioguide zu Friedrich II. auf den Ausflug einstimmen

„Steigen Sie ein, Ihre königliche Hoheit erwartet Sie!“, lautet die Aufforderung des Sprechers in der Einführung. Anlässlich des Themenjahres Friedrich 300 lädt das ganze Land Brandenburg zu Entdeckungsreisen in Leben und Wirkungsgeschichte des Preußenkönigs ein. Neben Potsdam beteiligen sich unter anderem Rheinsberg, Neuruppin, Fürstenwalde, Lübbenau und Königs Wusterhausen mit zahlreichen Veranstaltungen. All diese Orte kann man mit den Regionalverkehrszügen der Deutschen Bahn erreichen. Und deshalb hat DB Regio eine Audioführung entwickelt. Sie ist speziell für Bahnfahrer produziert – und lässt sich bequem während der Fahrt auf Smartphones oder mp3-Playern hören. Im Stil eines Radio-Features informiert der Guide über die wichtigsten Lebensstationen Friedrichs. Zugreisende hören, wie das Friedrich-Denkmal in Letschin in einer Nacht- und Nebelaktion vor dem Verschrotten geret-

tet wurde, erleben den Schöngest, der das Flötenspiel liebt und mit Voltaire korrespondiert oder den Visionär, der das Oderbruch trocken legt. Viele spannende Geschichten, Interviews mit Friedrich-Experten und Anekdoten geben neue Einblicke in das Leben und die Persönlichkeit Friedrichs des Großen. Neben der Einführung gibt es zwölf nach Schauplätzen geordnete Kapitel. Man kann sie chronologisch anhören oder passend zum gerade besuchten Ort.

i

Die Audioführung steht als mp3-Datei kostenfrei unter www.bahn.de/brandenburg zum Download zur Verfügung.

Eine app für Android-Smartphones und iPhones folgt in Kürze.

Ergänzt wird die Audioführung mit praktischen Informationen zur Anreise sowie mit Tipps und Hinweisen zu Veranstaltungen und lohnenden Zielen.

Mit dem Nachtzug wird der Kurzurlaub etwas länger!

Mit dem City Night Line in Europa unterwegs

Seit auf den Hauptstrecken der Bahn keine Schienenstöße mehr zu spüren und der typische Sound nicht mehr zu hören ist, fehlt manchem Reisenden vielleicht seine „Einschlafmelodie“. Doch Nachtzugreisende schätzen gerade die Abwesenheit des monotonen Geräusches und können erst jetzt wirklich schlafen. Den Werbeslogan von City Night Line „Traumziele für Ausgeschlafene“ nehmen die Kenner der Materie wörtlich.

Doch die Nacht zum Reisen zu nutzen, hat noch mehr Vorteile: Ein ganzer Tag mehr steht für den Aufenthalt vor Ort zu Verfügung. Da liegt für die Berliner ein Wochenende in Paris durchaus im Bereich des Möglichen.

Man kommt morgens ausgeschlafen an und muss sich nicht von einer anstrengenden Autoreise erholen. Im Unterschied zu den meisten Flugzeugen „landen“ die Nachtzüge direkt in der City. Weil die Heimreise erst abends angetreten wird, kann man auch den letzten Kurzurlaubstag voll nutzen, sicher und wetterunabhängig ist die Fahrt im Zug und die Parkplatzsuche vor Ort fällt auch weg. Auf den meisten Verbindungen können auch Sportgeräte, Fahrrad, Ski etc. mitreisen. Hotel-, Benzin- und eventuell Mautkosten werden gespart und da man im Liegewagen schon ab EUR 59,- durch Europa fährt, wird die ganze Reise bei rechtzeitiger Buchung auch nicht teurer als mit dem eigenen Auto.

Übrigens: City Night Line hat das Streckennetz zum Fahrplanwechsel erweitert und bietet eine neue tägliche Verbindung nach Kopenhagen.

Amsterdam, Kopenhagen, München, Paris oder Zürich – gerade für Kurzurlaube, Städte- und Wochenendreisen ist die An- und Abreise mit dem City Night Line also nicht nur bequem, sondern na-



Gute Nacht, Familie!

Foto: DB AG/Hansjörg Egger

türlich auch umweltfreundlich.

Eine Fahrt mit dem City Night Line ist mit allen Fahrkarten des Fernverkehrs (Normalpreise, Sparpreise sowie Fahrkarten vom/ ins Ausland) und gegen Zahlung eines Aufpreises zur Reservierung der gewünschten Komfortkategorie (Schlaf-, Liege- oder Sitzwagen) möglich. Aufpreise sowie Globalpreise (Fahrkarte inklusive Aufpreis) sind zuggebun-

den, d.h. sie gelten nur am angegebenen Reisetag, im gebuchten Zug und auf der gebuchten Strecke. Für Buchungen in der Kategorie Schlafwagen Deluxe (Abteile mit Dusche und WC) werden Fahrkarten der 1. Klasse benötigt.



www.bahn.de/citynightline

Hier einige Preisbeispiele – ohne zusätzliche Gebühren!

Preise pro Person und Strecke

| | | Aufpreis | Gesamtpreis innerdeutsch Sparpreis ab | Gesamtpreis international, Europa-Spezial |
|-----------------------|--|----------|--|--|
| ab | | | | |
| Schlafwagen 1. Klasse | Deluxe 3er-Belegung (mit Dusche und WC) | 40,00 | 89,00 | 109,00 |
| Schlafwagen 2. Klasse | Economy 4er-Belegung (mit Waschgelegenheit) | 40,00 | 69,00 | 79,00 |
| Liewagen 2. Klasse | 4er-Belegung | 30,00 | 59,00 | 69,00 |
| Liewagen 2. Klasse | 6er-Belegung | 20,00 | 49,00 | 59,00 |
| Sitzwagen 2. Klasse | Ruhesessel im Großraumwagen | 10,00 | 39,00 | 49,00 |

Bis 2030 weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, werden sich im Land Brandenburg die seit mehr als zehn Jahren bestehenden Bevölkerungsrückgänge langfristig voraussichtlich noch erhöhen. Im Jahr 2030 wird mit einem Bevölkerungsstand von noch 2,251 Mill. Einwohnern gerechnet. Gegenüber 2010 wäre dies ein Verlust von ca. 253 000 Personen bzw. 10 Prozent. Der erwartete Rückgang erreicht damit eine deutlich höhere Zahl als der bevölkerungsreichste Brandenburger Landkreis, Potsdam-Mittelmark, gegenwärtig an Einwohnern aufweist. Vorwiegend aufgrund von Wanderungsgewinnen, insbesondere gegenüber Berlin, fallen im Land Brandenburg die Bevölkerungsverluste wahrscheinlich noch moderater als in den anderen neuen Bundesländern aus.

Auf der Basis der getroffenen Annahmen zeichnet sich im Berliner Umland auch weiterhin ein deutlicher Bevölkerungsanstieg ab, der in der Gesamtbilanz der Jahre 2011 bis 2030 rund 44 000 Personen umfasst (+5 Prozent). Der weitere Metropolenraum hat hingegen Bevölkerungsrückgänge von 296 000 Personen zu verkraften (-19 Prozent).

Die bestehenden Disproportionen im Altersaufbau der Brandenburger Bevölkerung führen dazu, dass zukünftig die Zahl der alten Menschen schnell anwachsen wird und immer weniger junge potenzielle Mütter und Väter im Land Brandenburg leben.

Während 2010 rund ein Fünftel der Brandenburger Bevölkerung im Rentenalter ist, wird es im Jahr 2030 bereits mehr als ein Drittel sein. In absoluten Zahlen ausgedrückt führt dieser Entwicklungstrend zu einem Anstieg der Senioren um rund 281 000 Personen. Insbesondere die Zahl der Hochbetagten (80 Jahre und älter) wird aufgrund der steigenden Lebenserwartung überproportional zunehmen und sich bis zum Jahr 2030 mehr als verdoppeln. Demgegenüber wird die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter (15- bis unter 65-Jährige) um mehr als ein Viertel zurückgehen. Innerhalb dieser Altersgruppe wird es zu Umschichtungen in Richtung mehr älterer Erwerbsfähiger kommen.

Bewerbungs-Start

Brandenburger Familienpreis wird ausgelobt

Das Familienministerium lobt zum zweiten Mal den „Brandenburger Familienpreis“ aus. In diesem Jahr werden besonders Initiativen gesucht, die Familien unterstützen, in denen Kinder mit Behinderungen leben. Es sind jedoch auch andere Bewerbungen möglich. Ausgelobt werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro sowie Sachpreise.

Bis zum 10. August 2012 können sich Einzelpersonen, Vereine, Träger, Unternehmen und Kommunen selbst bewerben oder andere vorschlagen. Die Projekte müssen im Land Brandenburg realisiert worden sein und dürfen nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Gesucht werden innovative Ansätze, übertragba-

re Projekte und vorbildliche Beispiele, die zur Nachahmung anregen. Sie sollen die Lebensqualität der Familien durch praktische Hilfen verbessern und zur Selbsthilfe aktivieren.

Der Brandenburger Familienpreis wurde 2010 ins Leben gerufen. Er wird im zweijährigen Wechsel zum bereits seit 14 Jahren bestehenden Wettbewerb „Familienfreundliche Gemeinde“ vergeben. Der Familienpreis ist Teil des Familien- und Kinderpolitischen Programms. Die feierliche Preisverleihung findet am 30. November 2012 in Potsdam statt.

Ausschreibungstext und alle Informationen gibt es auf der Internetseite des Familienministeriums www.masf.brandenburg.de.

Elektronische Fußfessel

Sexual- und Gewaltstraftäter werden überwacht

Sexual- und Gewaltstraftäter, die nach Verbüßung ihrer kompletten Haftstrafe in die Freiheit entlassen werden und als potentiell gefährlich gelten, können in Brandenburg künftig im Rahmen der Führungsaufsicht mit Hilfe einer elektronischen Fußfessel überwacht werden. Das Kabinett hat dem Staatsvertrag sowie einer flankierenden Verwaltungsvereinbarung zugestimmt, auf deren Grundlage Brandenburg der in der hessischen Stadt Bad Vilbel eingerichteten gemeinsamen Überwachungsstelle der Länder (GÜL) beitreten kann. Fachleute im Ministerium der Justiz gehen derzeit davon aus, dass es im ersten Jahr nach der Einführung der elektronischen Fußfessel schätzungsweise 15 gerichtliche Anordnungen geben könnte, danach fünf pro Jahr.

Nach dem Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Sicherungsverwahrung vom 22. Dezember 2010 kann ein Gericht eine verurteilte Person für die Dauer der Führungsaufsicht oder für kürzere Zeit anweisen, ständig eine elektronische Fußfessel zu tragen, mit der der Aufenthaltsort bestimmt werden kann. Zur Vermeidung höherer Anschaffungs- und Verwaltungskosten hat das Land Brandenburg auf eine Eigenlösung verzichtet und sich stattdessen dem länderübergreifenden Verbund angeschlossen, in dem die Daten der als gefährlich eingestuften Probanden gebündelt und im Alarmfall die entsprechenden Interventionspläne ausgelöst werden.

Technisch funktioniert die Überwachung folgendermaßen: Für die als ge-

fährlich eingestuften Probanden der Führungsaufsicht können Gebotszonen (die nicht verlassen werden dürfen) oder Verbotszonen (die nicht betreten werden dürfen) individuell definiert werden. Gebotszonen können die eigene Wohnung oder der Wohnort sein, Verbotszonen – z.B. bei Sexualstraftätern – Kindergärten, Schulen oder Schwimmbäder. Mit derartigen Standortdaten können die elektronischen Fußfesseln programmiert werden. Bei Verstößen gegen die Aufenthaltsbestimmungen – also bei Verlassen einer Gebotszone oder bei Betreten einer Verbotszone – wird in der gemeinsamen Überwachungsstelle der Länder (GÜL) in Bad Vilbel Alarm ausgelöst. Gleichzeitig stellt der Proband durch einen Vibrationsalarm der Fußfessel den Verstoß fest. Sofort nimmt ein Mitarbeiter der GÜL über ein Handy, das dem Probanden zur Verfügung gestellt wird und das er ständig mit sich führen muss, Kontakt auf. Der Proband wird ermahnt und zur Korrektur seines Aufenthaltsortes aufgefordert. Reagiert der Proband darauf nicht, alarmiert der Mitarbeiter der GÜL den Bewährungshelfer oder gegebenenfalls sofort die Polizei und teilt zudem den Standort des Probanden mit. Wird eine Situation als besonders gefährlich bewertet, kann der GÜL-Mitarbeiter nach dem Alarm auch unmittelbar eine Polizeiaktion auslösen. Eine permanente Überwachung wird seit Anfang 2012 durch den Rund-um-die-Uhr-Schichtbetrieb sichergestellt.

Die Überwachung erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Raum über der Kita
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gemeindezentrum Willmersdorf
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)
sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline 0180/12 13 14 0
und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 209 der
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

- Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

- Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

■ Bürgermeister

- Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

■ stellv. Bürgermeisterin

- Frau Fährmann /81622
faehrmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

- Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de
Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /81640
Bürgerbüro Herr Balzer /81610
balzer@werneuchen.de
Bürgerbüro Frau Pieper /81610
pieper@werneuchen.de

■ SG Service

- Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629
Kommunalrecht/ EDV siebenmorgen@werneuchen.de
Sekretariat Frau Tietz-Wölfel /81630
tietz-woelfel@werneuchen.de
Sitzungsdienst/ Frau Schimmelpfennig /81624
Wirtschafts- und schimmelpfennig@werneuchen.de
Tourismusförderung
Beschaffung Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
dahme@werneuchen.de
Stadtkasse Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de
Vollstreckung Frau Pieper /81644
pieper@werneuchen.de
Steuerwesen Frau Aderhold /81617
aderhold@werneuchen.de
Steuerwesen/ Herr Blanck /81618
Personalwesen blanck@werneuchen.de
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
hupfer@werneuchen.de Fax: 81638
Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612
Gebäudemanagement gust@werneuchen.de
Bauordnung/ Frau Jakob /81631
Bauanträge jakob@werneuchen.de Fax: /81637
Geodaten/ Frau Kopischke /81623
städtisches Kataster kopischke@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

- Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
Wahlen rothgaenger@werneuchen.de
Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613
kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

- Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
liebing@werneuchen.de Fax: /81641
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de
Gewerbe Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de
Brand- und Herr Sachse /81627
Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de